Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/1

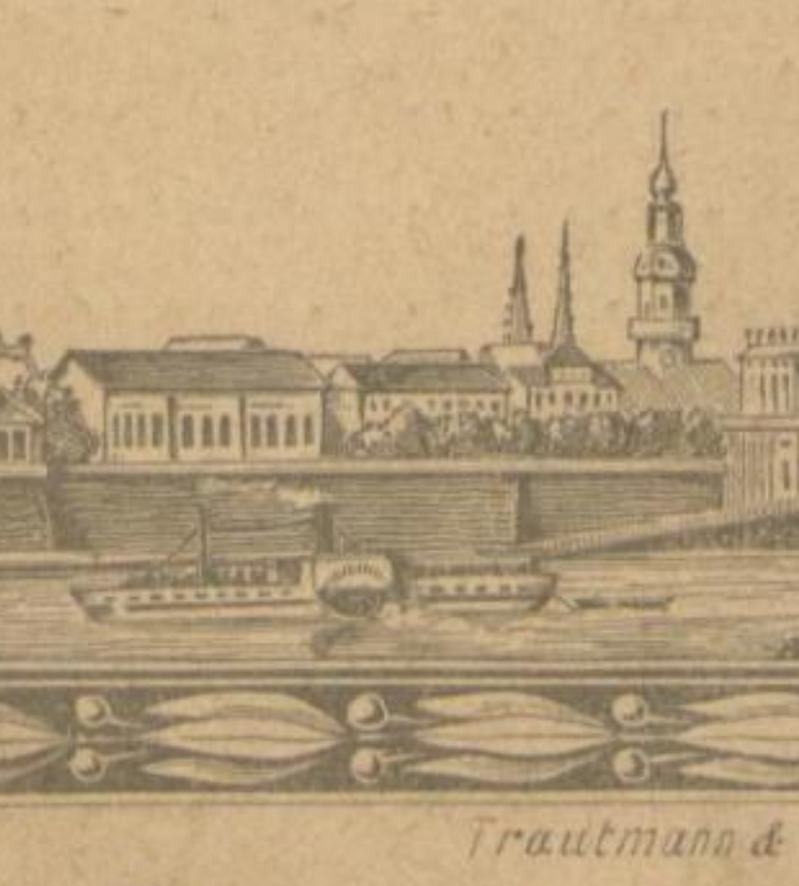
Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/2

Allgemeiner Turnverein

Kalender

auf das Jahr

1891.



Trautmann & Bauer K. A. Dresden.

Dresden.

DRUCK VON WILH. BRUMMER. DRESDEN, TÖPFERG.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/3

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort	3
Kalender	4
Gedächtnisrede zur Erinnerung an Dr. Herrmann	28
Jahresbericht	33
Übersicht der wichtigsten Vorgänge aus dem Vereinsleben v. 1. Dezember 1889 bis 30. November 1890	52
Turnplan	57
Turnrat für 1891—1892	58
Turnabteilungen, Kinderturnen	60
Vereinsbeamte	61
Vorturner und Anmänner	61
Turnwarte	62
Trommler- und Pfeifer-Abteilung	63
Hornisten-Chor	63
Verzeichnis der festen Riegen und Vereinigungen	64
Radfahrer-Angelegenheit, Sängerschaft des Allgem. Turnvereins	66
Fechter-Angelegenheiten	67
Sieger-Verzeichnis	68
Bücherei	69
Turner-Wahlspruch	69
Spenderbuch	70
Vereinsälteste, stimm- und wahlfähige Mitglieder	71
Geschäfts-Anzeigen	78

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/4

Kalender

auf das Jahr

1891

für den

Allgemeinen Turn-Verein

(gegründet 12. Februar 1844)

zu

Dresden.

Im Auftrage des Turnrats herausgegeben von

Eugen Isolani,

Redakteur.

Selbstverlag.

272.20

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/5

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/6

Vorwort.

Auch in diesem Jahre wiederum ward dem Unterzeichneten der Auftrag vom Turnrat des „Allgemeinen Turnverein“, den neuen Jahrgang dieses vom unvergesslichen Oberlehrer Dr. Herrmann begründeten Kalenders zu besorgen.

In diesem Auftrage erblickt der Unterzeichnete die Anerkennung des Nutzens dieses nunmehr im sechsten Jahrgange erscheinenden Kalenders für die Förderung der Bestrebungen des „Allgemeinen Turnvereins“.

Unser Verein hat im laufenden Jahre das erste Tausend seiner Mitgliederzahl überschritten und steuert nun mit rüstigen Kräften dem zweiten Tausend entgegen.

Da soll dann dieser Kalender nicht nur jedem Einzelnen Auskunft geben, wann der Verein ihn zur fröhlichen Pflichterfüllung ruft, sondern auch, wann und wo jeder seiner Turngenossen im grossen Vereine den Bestrebungen desselben sich widmet.

Wird es in dem stetig wachsenden Vereine immer schwerer, die einzelnen Glieder fester aneinanderzuschliessen, so soll dieser Kalender dazu beitragen, einen engeren Zusammenschluss zu ermöglichen.

Dresden,
im Dezember 1890.

Eugen Isolani.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/7

Januar.

D	1	**Neujahr.**
F	2	
S	3	
S	4	Halbtägige Turnfahrt der III. (Männer-) Abteilung
M	5	nach Goldne Höhe etc.
D	6	**Heil. 3 Kön.**
M	7	
D	8	
F	9	
S	10	
S	11	
M	12	
D	13	
M	14	
D	15	
F	16	
S	17	Vorfeier zur Erinnerung an die Errichtung des
S	18	Deutschen Reiches („Drei Raben"). —
M	19	18. Januar. Jahres-Hauptversammlung der
D	20	Vorturnerschaft.
M	21	
D	22	
F	23	
S	24	
S	25	Winterturnfahrt d. Mitgl. sämtl. Abteil. n. König-
M	26	stein, Lilienstein, Waltersd. Mühle etc.
D	27	Vorturnersitzung.
M	28	
D	29	
F	30	
S	31	

Bemerkungen.

Die Spieltage werden von Fall zu Fall festgesetzt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/8

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Jan. 1846 „Der Turner“ erscheint. Herausg. E. Steglich u. Kirsten. 1855 Eröffnung des Turnplatzes u. d. Turnhalle „am Schiesshause“.
„ 2. „ 1820 Alles Turnen in Preussen verboten.
„ 5. „ 1815 Jahn stiftet d. Ges. f. d. Sprache zu Berlin. Alex. F. Jahn, des Turnvaters Vater gestorben.
„ 7. „ 1844 Turnen in preuss. Volksschulen obligatorisch.
„ 8. „ 1763 G. U. A. Vieth geb.
„ 9. „ 1826 Th. Georgii—Esslingen geb.
„ 12. „ 1746 Pestalozzi, Erzieher, geb. 1836 Vieth gest. (Dessau).
„ 15. „ 1860 „Ruf z. Sammlung“. Georgii-Kallenberg.
„ 17. „ 1812 O. L. Heubner geb. 1861 Turnverein Neu- u. Antonstadt Dresden gegründet. 1866 Joh. Ad. Ludwig Werner, Turnlehrer in Dresden gest.
„ 18. „ 1871 Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreichs.
„ 19. „ 1576 Hans Sachs gest. 1874 Hoffmann von Fallersleben gest. 1862 Turnen im Grossh. Sachsen eingef.
„ 21. „ 1734 Aug. Follen geb.
„ 22. „ 1729. G. E. Lessing geb.
„ 24. „ 1712 Friedrich II. (der Grosse) geb. 1798 K. v Holtei geb.
„ 26. „ 1868 Einführung des obligatorischen Turnens in österreichischen Volksschulen.
„ 27. „ 1756 Mozart geb. 1814 Fichte gest. 1859 Kaiser Wilh. II. geb.
„ 29. „ 1860 E. M. Arndt gest. 1763 Seume geb. (Poserna b. Weissenfels).
„ 31. „ 1866 Rückert gest.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/9

Februar.

S	1	
M	2	
D	3	
M	4	
D	5	
F	6	
S	7	
S	8	
M	9	
D	10	**Fastnacht.**
M	11	
D	12	
F	13	Stiftungsfest im Gewerbehause.
S	14	
S	15	
M	16	
D	17	
M	18	
D	19	
F	20	
S	21	
S	22	
M	23	Vorturnersitzung.
D	24	
M	25	Hauptversammlung.
D	26	
F	27	**Sächs. Busstag.**
S	28	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/10

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Febr. 1845 Eröffnung der Turnlehrer-Bildungs-Anstalt des Dresdner Turnvereins.
„ 3. „ 1810 Ad. Spiess geb. (Lauterbach).
„ 5. „ 1862 Deutscher Turnverein Prag gegr.
„ 6. „ 1840 Fr. v. Gaudy gest.
„ 7. „ 1803 Jahn in Greifswald relegirt.
„ 8. „ 1828 Prof. Dr. Euler geb. (Kirchenbollenbach).
„ 11. „ 1794 Turnlehrer Werner-Dresden geb. 1860 I. Denkschrift des Berliner T.-R. (Turnkunst und die Wehrverfassung.)
„ 12. „ 1844 Gründung des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1804 Kant gest. 1834 Schleiermacher gest. 1880 K. v. Holtei gest. 1861 II. Denkschrift des Berl. T.-R. (Turnkunst und die Ling-Rothsteinsche Gymnastik.)
„ 13. „ 1883 R. Wagner gest.
„ 14. „ 1863 Dresdner Turnlehrerverein gegr.
„ 15. „ 1781 Lessing gest. 1859 I. Aufforderung zur Herstellung einer deutschen Turnstatistik. (Berliner Turnrat).
„ 16. „ 1848 Central-Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. Maasmann, gegr.
„ 17. „ 1827 Pestalozzi gest. 1863 Gründung d. Berliner Turnerschaft (Erklärung).
„ 18. „ 1546 Martin Luther gest.
„ 21. „ 1862 Männerturnverein von Berlin gegründet.
„ 24. „ 1468 Gutenberg gest.
„ 26. „ 1862 Alwin Martens, Leipzig, gest.
„ 29. „ 1864 Sächs. Turner-Petition (Verbot der Waffenübungen betr.) v. d. II. Kammer.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/11

März.

S	1	
M	2	
D	3	☾
M	4	
D	5	
F	6	
S	7	
S	8	
M	9	
D	10	♈
M	11	
D	12	
F	13	
S	14	
S	15	
M	16	
D	17	☽
M	18	
D	19	
F	20	
S	21	
S	22	
M	23	Vorturnersitzung.
D	24	
M	25	♉
D	26	**Gründonnerstag.**
F	27	**Charfreitag.**
S	28	
S	29	**Ostersonntag.** } Osterturnfahrt der I. und V. Ab-
M	30	**Ostermontag.** } teilung nach Prag.
D	31	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/12

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. März 1871 Einzug der Deutschen in Paris.
„ 5. „ 1866 Fr. Siegmund (Berlin) gest. 1848 Gründung des badischen Turnerbundes.
„ 6. „ 1837 Oeffentliche Anerkennung des Turnens in Sachsen. (Antrag [I. Kammer] von Dr. Grossmann.) 1867 P. v. Cornelius gest.
„ 7. „ 1715 E. Chr. von Kleist geb.
„ 8. „ 1841 Tiedge gest.
„ 10. „ 1846 erstes Grundgesetz des Dresdner Turnvereins. 1888 T.-V. Jahn gegründet.
„ 11. „ 1833 F. Passow geb.
„ 12. „ 1889 Oberlehrer Dr. Herrmann gest.
„ 13. „ 1829 Dr. J. C. Lion geb.
„ 14. „ 1803 Klopstock gest. 1857 Sächs. Regulativ, betr. Prüfung der Turnlehrer
„ 15. „ 1825 Freisprechung L. Jahns. 1814 Friesen gest. 1819 Schliessung d. Turnplatzes Berlin.
„ 17. „ 1813 Aufruf Friedrich Wilhelm III.: An mein Volk.
„ 18. „ 1876 Freiligrath gest. 1818 Dr. M. Kloss geb.
„ 19. „ 1845 Salzburger Turnverein gegr.
„ 21. „ 1763 Jean Paul geb.
„ 22. „ 1797 Wilhelm I. Kaiser von Deutschland geb. 1832 W. v. Göthe gest.
„ 23. „ 1869 Methfessel gest.
„ 26. „ 1827 Beethoven gest. 1841 Aufhebung der Turnsperre in Preussen.
„ 27. „ 1844 Turnverein Borna gegr.
„ 29. „ 1875 H. Fölsing, Darmstadt, gest.
„ 31. „ 1885 Fr. Abt gest. 1850 Turntag in Eisenach. 1850 2. Turntag des Allgemeinen deutschen Turnerbundes zu Eisenach.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/13

April.

M	1	
D	2	
F	3	
S	4	
S	5	Turnfahrt der III. (Männer-) Abteilung nach der Dresdner Haide.
M	6	
D	7	
M	8	
D	9	
F	10	
S	11	
S	12	
M	13	
D	14	
M	15	
D	16	
F	17	
S	18	
S	19	
M	20	
D	21	
M	22	
D	23	
F	24	
S	25	
S	26	
M	27	Vorturnersitzung.
D	28	
M	29	
D	30	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/14

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. April 1861 Turnverein Hof i. B.
„ 2. „ 1798 Hoffmann v. Fallersleben geb.
„ 2.—3. „ 1848 Hanau, Vorversammlung zur Gründung eines „Deutschen Turnerbundes“.
„ 3. „ 1809 Steglich (Her. d. „Turner“) geb.
„ 8. „ 1835 W. v. Humboldt gest. 1867 E. A. Rossmässler gest.
„ 9. „ 1848 Untergang der Kieler Turner und Studenten bei Ban in Flensburg.
„ 11. „ 1808 Fritz Ridelius (Schlesiens Turnvater) geb. (Lieberose). 1806 Anast. Grün geb.
„ 13. „ 1824 Alfred Maul geb.
„ 15. „ 1885 Turnlv. Plauen i. V. gegr.
„ 16. „ 1865 III. Sächsischer Turntag Chemnitz. 1808 Tugendbund, Königsberg, gegr. 1848 Turngemeinde Berlin gegr.
„ 18. „ 1860 Turnverein Liverpool (deutsch) gegr.
„ 19. „ 1560 Melanchthon gest.
„ 20. „ 1488 Hutten geb.
„ 22. „ 1858 (12. VII. 1860) Turnverein Reichenbach i. V.
„ 23. „ 1828 König Albert v. Sachsen geb. 1815 Eröffnung d. Turnvereins in Friedland (Mecklenburg-Strelitz).
„ 24. „ 1821 Wassmannsdorf geb. 1863 die sächsischen Turnvereine ausser das Vereinsgesetz (22. XI. 1850) gestellt.
„ 26. „ 1787 Uhland geb. 1873 Turnen in sächsische Volksschulen obligatorisch.
„ 29. „ 1816 „Deutsche Turnkunst“ v. Jahn erschienen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/15

Mai.

F	1 ☾	
S	2	Nachtturnf. d. V. Abt. n. Wilsdruff, Nossen etc.
S	3	Turnf. d. VI. Abt. n. Meissen, Triebischthal, Nossen.
M	4	
D	5	
M	6	
D	7	**Himmelfahrt,** Turnfahrt der Vorturnerschaft nach Tharandt, Triebischthal, Wilsdruff, Potschappel.
F	8 ●	
S	9	
S	10	
M	11	
D	12	
M	13	
D	14	
F	15 ◑	
S	16	
S	17	**Pfingstsonntag.**
M	18	**Pfingstmontag.**
D	19	
M	20	
D	21	
F	22	
S	23 ☽	
S	24	
M	25	Vorturnersitzung.
D	26	
M	27	
D	28	
F	29	
S	30 ☾	Nachtturnfahrt der IV. Abteilung nach dem Lugturm und Kreischa.
S	31	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/16

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Mai 1881 Turnverein Dresden Leipz. Vorstadt.
„ 6. „ 1859 A. v. Humboldt gest.
„ 7. „ 1861 Allgemeiner Turnverein Plauen i. V.
„ 9. „ 1805 Schiller gest. 1847 Weihe der Fahne des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1858 Ad. Spiess gest. (Darmstadt).
„ 14. „ 1808 Dr. H. E. Richter geb. 1869 Turnen obligatorisch i. österr. Volksschulen (s. 26. I. 1868).
„ 16. „ 1788 Rückert geb. 1862 Kundgebung des Dresdner Turnvereins zu Gunsten der Gründung von Turnvereinen in Sachsen. 1863 Berliner Turnerschaft gegründet.
„ 19. „ 1762 Fichte geb. 1846 Privat-Mädchen-Turn-Anstalten in Preussen gestattet.
„ 21. „ 1839 Gutsmuths gest.
„ 22. „ 1813 R. Wagner geb.
„ 23. „ 1886 Gedenktafelfeier des Allgemeinen Turnvereins Dresden.
„ 24. „ 1876 Dr. H. E. Richter gest. 1839 A. v. Stephani begr. die Wiener Turnanstalt. 1826 Ferd. Götz, Dr., geb.
„ 25.-29. „ 1865 I. deutsches Turnfest in Paris.
„ 28. „ 1882 I. Akad. Kartellverbandsturnen, Sangerhausen. 1829 Iselin geb.
„ 29. „ 1864 I. Turnfest d. D. Turnvereins Paris. 1816 Rob. Prutz geb.
„ 30. „ 1884 Kartell-Turnfest des akad. Turnvereins (ohne Berlin) Mühlhausen.
„ 31. „ 1807 Dr. F. J. Wigard geb.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/17

Juni.

M	1	
D	2	
M	3	
D	4	
F	5	
S	6	Nachtturnf. d. I. Abt. n. Altenberg u. d. Mückentürmchen. — Turnf. d. III. (Männer-) Abt. Turnf. der Fechterabteil. nach dem Mückentürmchen.
S	7	
M	8	
D	9	
M	10	
D	11	
F	12	
S	13	
S	14	
M	15	
D	16	
M	17	
D	18	
F	19	
S	20	
S	21	**Vereinsschauturnen.**
M	22	
D	23	
M	24	
D	25	
F	26	
S	27	
S	28	Turnfahrt der Sängerschaft.
M	29	Vorturnersitzung.
D	30	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/18

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Juni 1744 Salzmann geb. 1846 Kinderturnplatz d. Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins in Neustadt eröffnet. 1862 deutscher Turnverein Rotterdam. 1864 deutsch. Turnverein Brüssel.

„ 2. „ 1836 A. Weigand eröffnet die Chemnitzer Turnanstalt.

„ 3. „ 1849 zeitweilige Schliessung des Dresdener Turnvereins durch Regierungsverordnung.

„ 6. „ Ende der Turnsperre in Preussen. 1846 Turnverein Lausigk begr.

„ 7. „ 1876 Emilie Hentsch, Jahns 2. Frau, gest.

„ 8. „ 1794 Bürger gest. 1881 IX. deutscher Turnlehrertag, Berlin. 1768 Joh. J. Winckelmann gest.

„ 10. „ 1862 II. deutsch. Turnlehrertag, Gera. 1879 Fr. Roedelius gest. 1804 Joh. Buhl, Schwabens Turnvater, geb. 1828 Dr. O. H. Jäger, Stuttgart, geb.

„ 12. „ 1865 Fahnenweihe der Sängerschaft des Allgemeinen Turnvereins Dresden. 1815 deutsche Burschenschaft Jena prokl.

„ 13. „ 1810 Seume gest. 1882 Joh. Buhl (schwäb. Turnvater) gest.

„ 16. „ 1816 I. Turnanstalt Hamburg eröffnet..

„ 16.-19. „ 1860 I. deutsches Turnfest zu Coburg. 17./6. I. Turntag.

„ 17. „ 1879 Frz. Thurner; Tirols Turnvater gest., Innsbruck. 1810 F. Freiligrath geb.

„ 18. „ 1845 Eröffnung des Turnplatzes in Breslau (Roedelius). 1842 Eröffnung des Turnplatzes in Moabit (Eiselen).

„ 19. „ 1811 Eröffnung des Turnplatzes Hasenheide b. Berlin.

„ 21. „ 1880 Dresdner Gauverband.

„ 23. „ 1844 I. Feldbergfest (Ravenstein).

„ 25. „ 1845 Dir. W. Bier geb.

„ 28. „ 1848 Turngenossenschaft Zwickau gegr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/19

Juli.

M	1	
D	2	
F	3	
S	4	
S	5	Gartenfest, veranstaltet von den Frauen und Jungfrauen des Vereins zum Besten des Fonds für Beschaffung einer neuen Vereinsfahne.
M	6 ☽	
D	7	
M	8	
D	9	
F	10	
S	11	
S	12	**Vereinsturnfahrt** nach Dohna, Wesenstein, Grossedlitz.
M	13	
D	14 ☽	
M	15	Wanderabend der Sängerschaft.
D	16	
F	17	
S	18	
S	19	
M	20	
D	21 ♆	
M	22	
D	23	
F	24	
S	25	
S	26	
M	27	Vorturnersitzung.
D	28 ☾	
M	29	
D	30	
F	31	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/20

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Juli 1862 erste Statistik der deutschen Turnvereine. 1856 die „Deutsche Turnzeitung“ erscheint. 1857 Turnklub Zwickau gegründet.
„ 2. „ 1848 Gründung eines Allgem. deutschen Turnerbundes (Hanau). 2.—3. Juli 1848 II. deutscher Turntag zu Hanau.
„ 3. „ 1863 Turnverein Reichenbach.
„ 5. „ 1845 Allgem. Turnverein Leipzig gegr. 1881 Dr. Münchenberg, Turnvater (Ostpreussen) gest.
„ 6. „ 1850 Auflösung des Allg. Turnvereins München durch die Regierung.
„ 7. „ 1817 Lehmann (I. Turnlehrer d. Dresdner Turnvereins) geb. 1866 F. A. W. Diesterweg gest.
„ 11. „ 1886 25jähr. Bestehen des Allgem. Turnvereins Plauen i. V.
„ 13. „ 1819 Jahn's Verhaftung.
„ 15. „ 1819 Tübingen, Turngemeinde gegr. (Völcker).
„ 16. „ 1869 V. deutscher Turnlehrertag in Görlitz. 1882 I. Kreisturnfest Chemnitz.
„ 18. „ 1886 IV. Alpenturnfahrt Graz.
„ 19.-23. „ 1885 VI. deutsches Turnfest zu Dresden.
„ 20. „ 1888 VI. Alpenturnfahrt.
„ 21. „ 1868 Gründung der deutschen „Turnerschaft“ zu Weimar und IV. deutscher Turntag.
„ 22. „ 1876 Massmann-Denkmal in München. 1881 J. Alpenturnfahrt Salzburg.
„ 24.-25. „ 1883 VIII. deutscher Turntag Eisenach.
„ 25. „ 1790 Basedow gest. 1875 VI. deutscher Turntag in Dresden.
„ 25.-27. „ 1880 V. deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M.
„ 27.-28. „ 1879 VII. Turntag, Berlin (Turnfest- u. Wettturn-Ordnung).
„ 28. „ 1847 Einführung d. Mädchenturnens in Dresden.
„ 28.-31. „ 1889 VII deutsches Turnfest in München.
„ 30. „ 1872 Spiess-Grabdenkmal.
„ 31. „ bis 2. Aug. 1847 deutsch. Turnf. Frankfurt a. M.
„ 31. „ 1864 II. sächs. Turntag Dresden. 1881 A. Ravenstein gest.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/21

August.

S	1	
S	2	Turnfahrt der IV. Abteil. nach Radeberg, Sybillenstein, Pulsnitz.
M	3	
D	4	
M	5	
D	6	
F	7	
S	8	Ritter- und Bürgerspiel der I. und V. Abteilung.
S	9	
M	10	
D	11	
M	12	Wanderabend der Sängerschaft.
D	13	
F	14	
S	15	
S	16	Turnfahrt der III. (Männer-)Abteil. nach Stolpen.
M	17	
D	18	
M	19	
D	20	
F	21	
S	22	Nachtturnfahrt der II. (Jugend-) Abteilung.
S	23	
M	24	
D	25	
M	26	
D	27	
F	28	
S	29	
S	30	
M	31	Vorturnersitzung.

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/22

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Aug. 1884 Voigtl. Gauturnfest Mylau.
„ 2. „ 1863 Gründ. der „Jahnstift.“. 1863 Geschäftsordnung f. d. Turntage d. deutsch. Turnerschaft.
„ 2.—4. „ 1863 III. Turnfest Leipzig. III. Turntag.
„ 3.—6. „ 1872 IV. d. Turnfest Bonn. V. Turntag Bonn.
„ 3. „ 1874 H. F. Massmann gest. Muskau. 1884 Gauturnfest d. südvoigtl. Turng. i. Netzschkau.
„ 5. „ 1815 H. Köchly geb.
„ 6. „ 1843 Turnplatz Hasenheide wieder eröffnet. 1865 Belgischer Turnerbund gegr. 1861 deutscher Turnverein London gegr.
„ 7. „ 1865 Jahndenkmal zu Lanz bei Lenzen.
„ 8. „ 1816 Zeller geb.
„ 9. „ 1759 Gutsmuths geb.
„ 10. „ 1848 Leipzig. Vorort des deutschen Turnerbundes. 1487 I. privilegirte deutsche Fechtschule zu Nürnberg (Kaiser Friedr. III.).
„ 10.-12. „ 1861 50jähr. Feier der Eröffnung des I. Turnplatzes Berlins, II. deutsches Turnfest und (13.) II. Turntag.
„ 11. „ 1778 Jahn geb. 1872 Jahndenkmal Berlin.
„ 13. „ II. deutscher Turntag.
„ 15. „ 1797 H. F. Massmann geb. 1864 Ch. W. Harnisch gest.
„ 19. „ 1870 Metz. 1888 III. südvoigtl. Gauturnfest Elsterberg.
„ 21. „ 1838 Chamisso gest.
„ 22. „ 1846 E. W. Eiselen gest.
„ 23. „ 1523 U. v. Hutten gest.
„ 25. „ 1744 Herder geb. 1847 Zeller gest.
„ 26. „ 1813 Theod. Körner gest. 1849 Demokr. Turnerbund Eisenach. 1848 I. Eisenacher Turntag. Gründung des „Allgem. deutschen Turnerbundes“, Vorort Braunschweig.
„ 28. „ 1749 Göthe geb. 1787 Ch. W. Harnisch geb.
„ 29. „ 1886 II. südvoigtl. Gauturnfest Mühltroff.
„ 30. „ 1817 Jahn's Vermählung mit Hel. Kollhoff.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/23

September.

D	1	
M	2	**Nationalfeier.**
D	3	
F	4	
S	5	
S	6	Turnfahrt der V. Abteil. nach den Zschirnsteinen.
M	7	
D	8	
M	9	
D	10	
F	11	
S	12	
S	13	Turnfahrt der Fechterschaft.
M	14	
D	15	
M	16	
D	17	
F	18	
S	19	Nachtturnfahrt d. VI. Abteil. n. Herrnskretschen, Prebischthor, Zeughaus und Winterberg. — Turnfahrt der I. Abteil.
S	20	
M	21	
D	22	
M	23	Hundertjährige Gedenkfeier des Geburtstages Th. Körner's.
D	24	
F	25	
S	26	
S	27	Stiftungsfest der Sängerschaft.
M	28	Vorturnersitzung.
D	29	
M	30	

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/24

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Sept. 1870 Sedan. 1816 Hamburg, Turnerschaft gegr. 1830 Ed. Angerstein geb. 1881 Kloss gest.
„ 3. „ 1863 deutscher Turnverein Paris.
„ 4. „ Constitutionsfest in Sachsen.
„ 7. „ 1882 Niederl. Turnl.-Ver. gegr. (Amsterdam).
„ 8. „ 1823 Jahn's Frau (Kollhoff) gest.
„ 9. „ 1809 W. Lübeck geboren.
„ 16. „ 1818 Schliessung des Turnplatzes Breslau-Liegnitz. 1813 Gefecht an der Göhrde. (Lützower).
„ 18. „ 1800 H. Fölsing (der hessische Turnvater) geb. 1854 10 Hanauer Turner verurtheilt.
„ 20. „ 1786 F. Passow geb.
„ 23. „ 1783 P. v. Cornelius geb. **1791 Th. Körner geb.**
„ 25. „ 1885 Dr. F. J. Wigard gest.
„ 27. „ 1785 Friesen geb. 1793 Ernst Eiselen geb.
„ 28. „ 1861 Turnverein Kronstadt (Siebenbürgen). 1883 Niederwald-Denkmal.
„ 29. „ 1857 I. amerik. Turnfest Philadelphia.
„ 30. „ 1870 Strassburg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/25

Oktober.

D	1	
F	2	
S	3	
S	4	Herbstfest im Gewerbehause.
M	5	
D	6	
M	7	
D	8	
F	9	
S	10	
S	11	Turnfahrt der III. (Männer-) Abteilung n. Rabenau, Edle Krone.
M	12	
D	13	
M	14	
D	15	
F	16	
S	17	
S	18	
M	19	
D	20	
M	21	
D	22	
F	23	
S	24	
S	25	
M	26	Vorturnersitzung.
D	27	
M	28	
D	29	
F	30	
S	31	**Reformationsfest.**

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/26

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Okt. 1851 Central-Turnanstalt Berlin gegr. 1872 kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt München gegr.

„ 3. „ 1862 Ordnung für die Turntage der deutschen Turnerschaft (Georgii, Götz, E. Ad. Angerstein) erscheint in d. d. T.-Ztg.

„ 8. „ 1791 Jahn bez. Gymnasium zu Salzwedel.

„ 10. „ 1840 Stephany, Turnlehrer in Wien.

„ 12. „ 1492 Entdeckung von Amerika.

„ 13. „ 1821 R. Virchow geb.

„ 15. „ 1852 Jahn gest. 1879 Einweihung der kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. 1808 Dr. Schreber, Leipzig, geb. 1886 Wiedereinführung der öffentlichen turnerischen Vorträge in Dresden (Allgem. Turnverein).

„ 16. „ 1859 Jahn-Grabdenkmal Freiburg. 1851 Dr. Euler's Turnanstalt in Haag gegr. 1859 Jahndenkmal in Freiburg a. d. Unstrut.

„ 17. „ 1818 Breslau, Turnanstalt (Harnisch) geschlossen.

„ 18. „ 1813 Leipzig. 1831 Friedrich Wilhelm, Kronprinz v. Deutschland geb. 1832 Alwin Martens geb.

„ 20. „ 1878 Jahndenkmal Halle.

„ 23. „ 1850 kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Dresden neu gegr.

„ 27. „ 1860 Turnv. Ritz-Dresden.

„ 29. „ 1790 F. A. W. Diesterweg geb.

„ 31. „ 1846 I. sächs. Turntag in Dresden. 1811 Salzmann geb.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/27

November.

S	1	
M	2	
D	3	
M	4	Oeffentlicher Vortrag.
D	5	Schauturnen der V. Abteilung.
F	6	
S	7	
S	8	
M	9	
D	10	
M	11	
D	12	Wahlvorschlagsversammlung.
F	13	
S	14	
S	15	
M	16	
D	17	
M	18	
D	19	
F	20	**Sächs. Busstag.**
S	21	
S	22	**Todtensonntag.**
M	23	23.—28. Turnrats-Ergänzungswahl für 1892.
D	24	
M	25	Familienabend im Tivoli.
D	26	
F	27	
S	28	
S	29	Feststellung des Ergebnisses der Turnratswahl.
M	30	Vorturnersitzung.

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/28

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 1. Nov. 1868 Genehmigung der Verbindung von Deutsch-Oesterreich mit d. deutschen Turnerschaft. 1856 Berl. Turnl.-Verein begr.
„ 2. „ 1868 Turnen für bayrische Gymnasien und Seminare obligatorisch.
„ 5. „ 1799 I. Turnverein Kopenhagen.
„ 8. „ 1843 Turngemeinde Plauen i. V. gegr.
„ 9. „ 1849 Rob. Blum in Wien erschossen.
„ 10. „ 1483 Martin Luther geb. 1759 Schiller geb. 1861 Dr. M. Schreber, Leipzig, gest.
„ 12. „ 1819 Anfang der Turnsperre in Preussen.
„ 13. „ 1862 Uhland gest. 1831 Fritz Siegmund (Berlin) geb.
„ 14. „ 1810 „Deutscher Bund“ gegr. (Jahn, Friesen, Harnisch).
„ 18. „ 1827 W. Hauff gest.
„ 21. „ 1768 Schleiermacher geb. 1848 Cincinnati, erster deutscher Turnverein.
„ 23. „ L. Erk gest.
„ 26. „ 1819 Auflösung der Jenenser Burschenschaft. 1858 Einweihung des Turnhallen-Anbau des Allgem. Turnvereins Dresden (am Schiesshaus). 1869 Turnl.-Bild.-Anstalt Karlsruhe.
„ 29. „ 1866 Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt, New-York, eröffnet.
„ 30. „ 1796 Ed. Dürre geb.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/29

Dezember.

D	1	
M	2	
D	3	
F	4	
S	5	
S	6	
M	7	
D	8	
M	9	
D	10	
F	11	
S	12	
S	13	
M	14	
D	15	
M	6	
D	17	
F	18	
S	19	
S	20	
M	21	Vorturnersitzung.
D	22	
M	23	
D	24	
F	25	**Weihnachtsfest.**
S	26	
S	27	
M	28	
D	29	
M	30	
D	31	**Sylvester.**

Bemerkungen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/30

Gedenktage der deutschen Turner.

d. 3. Dez. 1876 Köchly gest. (Triest).
„ 4. „ 1870 Orleans. 1809 A. Ravenstein geb.
„ 5. „ 1791 Mozart gest.
„ 7. „ 1840 Jahn erh. das eiserne Kreuz.
„ 12. „ 1857 „Turnrath“ Berlin gegr.
„ 18. „ 1803 Herder gest.
„ 19. „ 1858 Alter Turnv. Breslau gegr.
„ 25. „ 1865 Jahnstiftung tritt ins Leben.
„ 26. „ 1769 E. M. Arndt geb.
„ 28.-29. „ 1861 I. Ausschusssitzuug der deutsch. Turner (Georgii, Götz, Angerstein) Gotha. Eisenach, Abrechnungs-Sitzung.
„ 29. „ 1870 Mont-Avron
„ 31. „ 1809 Tugendbund (Königsberg) aufgelöst.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/31

Zur Erinnerung an Oberlehrer
Dr. Th. A. Herrmann.

Gedächtnisrede von Dr. Weidenbach, gehalten bei der Trauerfeier im Schiesshause am 12. März 1890.

„Der lauten Klage und den Thränen gönnt der Germane nur eine kurze Zeit, dem wehmuthsvollen Schmerz eine lange Frist. Dem Weibe geziemt die Trauer, dem Manne die Erinnerung.“

18 Jahrhunderte sind vorübergerauscht, seitdem der römische Geschichtsschreiber Tacitus diese Worte über unsere Ahnen geschrieben: sie treffen die deutsche Art so scharf und genau, dass sie als Sinnspruch gelten mögen für diese weihevolle Stunde.

Heut vor einem Jahre, verehrte Trauerversammlung, schlossen sich die Augen Ihres Vorsitzenden unseres unvergesslichen Dr. Herrmann für ewig; wie ein Held unserer deutschen Sage sank er auf seinen Heerschild. Unauslöschlich steht sein reckenhaftes Bild vor unseren Augen: breitschultrig, mit fester Brust, blitzenden Augen und ungebeugtem Nacken — eine Siegfriedsgestalt, geschaffen, wie es schien, noch auf Jahrzehnte hinaus den Stürmen des Lebens sieghaft zu trotzen!

Die Erinnerung geziemt dem Manne: darum wollen wir uns jetzt das geistige Bild unseres Toten, dem der Ernst dieser Stunde gilt, wach rufen in unserer Seele. — Wohl am fühlbarsten für uns Alle war Dr. Herrmanns rastlose Thätigkeit: schwachen Naturen mag wohl diese Ruhelosigkeit ein Fehler dünken, welche bei keinem Erfolge stehen zu bleiben vermag, sondern in jedem erreichten Ziele nur die Vorstufe einer höheren Aufgabe erblickt; aber Herrmann war keine schwachherzige Natur, er meinte zu rosten, wenn er rastete. Nie that er sich selbst genug: diese Unzufriedenheit aber mit sich selbst ist das untrügliche Zeichen einer gross angelegten Natur,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/32

nur kleine Seelen sind bald mit sich zufrieden. Von Herrmann gilt darum, was Friedrich der Grosse einst von sich geschrieben: „Dass ich lebe ist nicht notwendig, wohl aber dass ich thätig bin.“

In ernster Arbeit, wie in der Geselligkeit hat Herrmann diese rastlose Thätigkeit an den Tag gelegt: schon den Tod im Herzen, in des Wortes buchstäblichem Sinne, widmete er sich dem deutschen Schulverein, dessen Seele er war, schon von des Todes dunklen Schwingen umrauscht und von bangen Ahnungen erfüllt leitete er am 20. Februar 1889 die Jahreshauptversammlung seines geliebten Allgem. Turnvereins! Wie weiland Kaiser Friedrich III., so hatte auch er „keine Zeit krank zu sein“. Und wie thätig war er, wenn es der Geselligkeit galt! Seine poetische Begabung, sein wunderbares Improvisations-Talent stellte er bereitwilligst und unverdrossen überall zur Verfügung: selbst eine hervorragend schöpferische Natur wusste er die Fähigkeiten anderer wachzurufen und die Anlagen hervorzulocken, welche ihnen selbst unbewusst in ihnen schlummerten.

So erscheint uns Herrmann vor Allem als ein Mann der That, der, um mit Lessings Nathan zu reden, wohl wusste „wie viel andächtig schwärmen leichter ist, als gut handeln“! Noch in den letzten Versen, die wenige Stunden vor seinem Tode seinem Herzen entquollen, sang er:

„Durch Thaten nicht durch Zweifeln, Träumen,
Bleibt gross das deutsche Vaterland.“

Eine altgriechische Sage berichtet, dass dem göttlichen Achill die Wahl gelassen worden sei zwischen einem langen, aber thatenlosen Leben und einem kurzen, aber durch den Ruhm gewaltiger Thaten verherrlichten Dasein; da habe des Peleus herrlicher Sohn das letztere gewählt: auch unser Herrmann, will mich bedünken, würde seine Wahl nicht anders getroffen haben, auch er würde seinen so frühen Tod nach bewunderungswürdig umfassender Thätigkeit jedem anderen Loose vorgezogen haben. Nur das eine wird ihm sein frühes Sterben erschwert haben, dass er mit sich in's Grab nehmen musste all' die Ideale, deren Verwirklichung ihm der Tod missgönnte und die mit ihm in's Grab sanken. —

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/33

Dem rastlosen Thätigkeitsdrange Herrmanns entsprach aber auch in seltener Weise die Leistungsfähigkeit seiner Arbeitskraft: wenn es wahr ist, was ein fürstlicher Dichter einst gesungen, dass es klein ist nur zu wollen, was man kann, so war Herrmann in Wahrheit ein grosser Mann, da er stets konnte, was er wollte: niemals hat das Maass seines Könnens die Grenze gebildet für sein Wollen! Wie gewaltig seine Arbeitskraft gewesen, beweist schon der Umstand, dass die Summe der Pflichten, welche seine Schultern allein getragen, jetzt geteilt die Arbeitskraft einer ganzen Reihe thätiger Männer in Anspruch nimmt. Völlig unbegreiflich erscheint uns aber Herrmanns Leistungsfähigkeit, wenn wir ausserdem noch an seinen arbeitsreichen Beruf und an seine anstrengenden, dem öffentlichen Dienst geweihten Reisen uns erinnern.

Der deutscheste Zug in Herrmanns Wesen war wohl seine Kampfesfreudigkeit: wie die alten Germanen sich nur wohl fühlten im Toben der männermordenden Feldschlacht, beim Splittern der Speere und dem Krachen der Holzschilde, so athmete auch Herrmann freudig auf im scharfen Wortgefecht. Wie der neue Frühling nur geboren wird im Wintersturme, so wird das Richtige, Wahre oft nur gefunden im stürmischen Kampf der Meinungen. Nie wich Herrmann darum der Schlacht der Geister aus, er suchte geistigen Kampf und ausgerüstet mit einer hinreissenden, Alles überwältigenden Beredtsamkeit, wusste er seinen zahlreichen Gegnern mit der schneidigen Waffe seines Wortes tiefe Wunden zu schlagen. Es ist als ob die Frühlingsstürme der Revolution, welche um seine Wiege tobten, in ihm diesen Geist kampfesfroher Streitlust erzeugt hätten, jedenfalls waren sie für die Natur seines ganzen Lebens prophetisch. Wem ward das Bild dieses wehrhaften Kämpfers mit seinen leuchtenden Augen, seiner Begeisterungsfähigkeit, mit seinen scharfen, wie Schwerthiebe klingenden Worten nicht unvergänglich in die Seele geprägt? Mensch sein, heisst Kämpfer sein und was für ein Kämpfer war Herrmann!

Wie Niemand kampfesfreudig und streithaft war wie er, so kam auch Keiner ihm gleich an unerschrockenem Mannesmut. Menschenfurcht war ihm völlig fremd,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/34

er hatte, wie es im Märchen heisst, das Fürchten nicht gelernt. Gewiss eine seltene Tugend in einem Zeitalter, das den Stempel des Strebertums an seiner Stirn trägt und unter Zeitgenossen, denen nur zu oft „die Carrière“ über Wahrheit, Ehre und Mannesmut geht.

„Entartet nicht zu feilen Sklaven,
Nie Eure Kampfespflicht vergesst“

so sang er noch auf seinem Sterbelager. — Diesen Eigenschaften seines Geistes standen die seines sittlichen Wesens ebenbürtig zur Seite: Herrmann besass in des Wortes weitestem Sinn ein gutes Herz. Selbst für Ruhm und Ehre durchaus empfänglich, war er doch frei und fern von kleinlichem Neid: mit grösster Bereitwilligkeit erkannte er jederzeit gern fremdes Verdienst in vollem Umfange an. Dies beweisen in Sonderheit die Einrichtungen pietätvoller Dankbarkeit, welche Herrmann in unserem Verein getroffen, und welche beredtes Zeugnis ablegen für die Güte seines Herzens. Alle und jede Not seiner leidenden Mitmenschen schlug mächtig an sein Herz: soweit seine Mittel reichten, ja bisweilen über seine Kräfte hinaus leistete er thatkräftig Hülfe und mehr als ein aufstrebendes künstlerisches Talent ist ihm zu grossem Danke verpflichtet.

Seines deutschen Herzens edelste Eigenschaft aber war seine Treue, jene deutsche Treue, in Sang und Sage gefeiert und gepriesen, der köstlichste Edelstein unseres Volkes! Wenn irgend einer, so hat Herrmann Treue gehalten: Treu war er gegen sich selbst in der Auffassung des Lebens, in seiner politischen Ueberzeugung, in seiner Pflicht und in seinen Idealen; treu war er dem deutschen Vaterlande, das er als Soldat hat mit begründen helfen, für das er gestritten und gelitten; treu war er seinen deutschen Brüdern, sonderlich denen in der fernen Ostmark, von denen er einst das schöne Wort geschrieben: „Wo ich gehe und stehe, denke ich meiner verlassenen Brüder im Auslande und suche für sie zu wirken“. Darum haben ihn aber auch die Deutsch-Oesterreicher in ihr Herz geschlossen, wie keinen zweiten; wer je im Böhmerlande gereist ist, wird dies aus eigener Erfahrung bezeugen und bestätigen können. Diese Treue Herrmanns dankt auch

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/35

vor allem der deutsche Schulverein seine hohe Blüte und seine Fortschritte.

Treu war er endlich auch seinem Allgemeinen Turnverein, den er gewaltig zu neuem, frischen Leben erweckte, dessen Einrichtungen er schöpferisch weiter entwickelte, dessen Ehre er mit starker Hand schirmte und wahrte, so dass des Vereins mächtiger Fortschritt die Aufmerksamkeit aller Kreise unserer Stadt erregte. —

Dies ist in grossen Zügen das Bild unseres Herrmann, wie es allen vorschweben wird, die ihn näher gekannt, die seines Geistes einen Hauch verspürt haben. Mit Recht dürfen wir daher auf ihn das Wort Shakespeares anwenden, welches seines Wesens Kern in einen kurzen Ausdruck zusammenfasst:

„Nehmt Alles nur in Allem: er war ein Mann."

Für all' das Gute aber, das von Herrmann ausgegangen, folgt ihm nun zum Lohne nach unsere dankbare Liebe, unsre treue Anhänglichkeit. Das Leben der meisten Menschen gleicht der Fahrt eines Schiffes: von beiden bleibt keine Spur zurück; was aber Herrmann unserem Allgemeinen Turnverein geleistet, das sichert seinem Namen unvergesslichen Fortbestand, niemals wird sein Andenken der dankbaren Liebe entbehren: fürwahr ein Ziel, auf's innigste zu wünschen! —

Die ernste Feier dieser Stunde aber und das Gelöbnis treuer Anhänglichkeit, dargebracht von den vielen Hunderten unseres Vereines, möge der trauernden, gramgebeugten Wittwe einen Strahl des Trostes in's Herz senken, mag für des Toten unmündige Kinder eine Mahnung für ihr ganzes Leben sein, mag endlich für unserm Verein ein Sporn sein zur Nacheiferung! Befreit von allem Zufälligen und Äusserlichen, wie allem Menschlichen und Vergänglichen soll uns Herrmanns Gestalt ein leuchtendes Vorbild sein rastloser Thätigkeit und unermüdlicher Arbeitskraft, furchtloser Kampfesfreudigkeit und aufopferungsvollen Pflichtbewusstseins, deutscher Treue und nationaler Gesinnung! —

Und so ist zum letzen Male heut der laute Ruf banger Klage erklungen; von nun ab soll wehmutsvoller Schmerz und treue Erinnerung unser Herz ertüllen, denn also ge-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/36

ziemt es den Männern. Der Allgemeine Turnverein aber, aus Herrmanns Geiste geboren, wird weiter und weiter emporwachsen und mit ihm — unauslöschlich und unvergänglich — die Erinnerung an den Mann, der einst sein Stern und sein Stolz, sein Hort und seine Hoffnung gewesen ist! —

Geschäftsbericht 1889.

(Im Auszuge.)

Vorgetragen vom stellvertr. Sprechwart Ratsbuchhalter Kühne in der Jahreshauptversammlung am 26. Febr. 1890.

Liebe Vereinsgenossen!

Wiederum ist ein Jahr unseres Vereinslebens dahingeflossen. Rasch ist es vergangen. Der rastlos vorwärts drängende, ja verzehrende Charakter unserer Zeit, der uns eigentlich nie recht zum Genusse unseres Daseins kommen lässt, hat sich auch nicht von unserem Vereine ganz fern halten lassen. Ueberall, in allen Zweigen unseres vielgliederigen Vereins, in allen Abteilungen, Riegen und Verbindungen waltet der ruhelose Geist unserer Zeit, sei es auf dem Gebiete der Vereinsthätigkeit selbst oder in Bezug auf das gesellschaftliche Leben; überall schiebt und drängt es vorwärts.

Und doch ist es berechtigt, ja nothwendig, dieser Strömung der Gegenwart zu folgen. Die Zeit würde über uns hinwegschreiten, wenn wir es nicht thäten. Darum frischen Mutes weiter. Der Segen verjüngender Kraft, der in dem Turnen waltet, wird unserem Vereine auch fernerhin die Möglichkeit geben, die grossen Aufgaben zu erfüllen, welche in der Strömung der Zeit liegen und welche gerade jetzt und in nächster Zeit das Vereinsinteresse an uns stellt. Wie ich Ihnen später noch zu berichten haben werde, beschäftigte sich die Vereinsleitung mit grossen Plänen für die Zukunft und einer unmittelbar bevorstehenden Erweiterung unserer Vereinsthätigkeit. Aber gerade

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/37

das Streben nach hohen und schönen Zielen erfüllt uns mit neuer treibender Kraft und die schönen kaum erwarteten Erfolge des vergangenen Jahres erfüllen uns mit Hoffnung und froher Zuversicht für die Zukunft.

Doch nun verehrte Turngenossen bitte ich Sie, zunächst mit mir den Blick rückwärts zu werfen und Umschau zu halten über das letztvergangene Jahr unseres Vereinslebens.

Selten wird wohl ein Jahr so reich gewesen sein, an grossen, tiefernsten und traurigen, aber auch erhebenden und frohen Ereignissen, wie das vergangene Jahr.

Als wir im vorigen Jahre, beinahe um dieselbe Zeit, zur Jahreshauptversammlung vereinigt waren, da konnte wohl niemand ahnen, dass unser damaliger Vorsitzender, unser Dr. Th. A. Herrmann, an dem wir alle mit Verehrung und treuer Liebe hingen, das letzte Mal unter uns weilte. Drei Wochen später am 12. März 1889 entriss ihn uns der unerbittliche Tod. Tieferschütternd traf uns alle der herbe, gewaltige Schlag. Fühlten wir doch alle die ganze Grösse des traurigen Verlustes, welchen der Verein und wir alle erlitten hatten. Der Tod hatte ein Menschenleben dahingerafft, so reich an herrlichen Gaben des Geistes und Herzens, so tief beseelt für alles Gute, Erhabene und Schöne, so ganz erfüllt voll Liebe und Treue für sein Volk und Vaterland.

Was aber hatten wir verloren? Einen schaffensfreudigen, geistvollen Leiter, einen zielbewussten, willensstarken Führer, einen unermüdlichen Arbeiter und Förderer unseres Vereins, einen lieben Freund, den wir bewunderten und verehrten.

Der tiefe Schmerz, die innige Trauer um den Mann, der uns so nahe gestanden und unsere Herzen durch den Zauber seiner Persönlichkeit und seines redlichen Charakters gewonnen hatte, zeigte sich in seiner vollen Grösse bei seinem Begräbnisse. Was nur Liebe und Verehrung geben konnte, es wurde dargebracht auf dem Altar des Schmerzes und der Trauer. Und gewiss heisse Thränen der Rührung würde Herrmann vergossen haben, wenn er es hätte sehen können, wie er geliebt und geachtet war, wie dankbar seine Turner ihm waren. Sein Andenken wird uns allezeit ein ehrendes und dankbares sein. Aber unser thatenfroher

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/38

Herrmann sollte nicht der Einzige sein der uns entrissen wurde. Der schwarze Schleier der Trauer hat sich noch oft um unsere Fahne gelegt. Der Tod hat eine reiche Ernte gehalten unter den Edelsten und Besten unseres Vereins. Am 5. Januar verschied unser alter Turnlehrer W. Heusinger. Er ist Ihnen zumeist allen bekannt; denn bis vor wenigen Jahren war er noch als Turnlehrer im Vereine thätig. Er hatte sein Leben der Turnsache und im besonderen unserem Vereine gewidmet. Erfüllt von dem inneren Werthe der Turnsache hat er ihr allezeit mit treuer Hingabe und froher Begeisterung gedient. Dank, inniger Dank auch ihm für alles, was er für unseren Verein gewirkt und geschaffen hat. Ehre seinem Andenken.

Am 3. April 1889, kurz nachdem wir Herrmann zur Ruhe gebettet hatten, verschied unser Vereinsältester Goldschlägermeister Johann Wilhelm Ferdinand Müller in seinem 89. Lebensjahre; ein um den Verein hochverdienter Mann, der insbesondere in den ersten 20 Jahren unseres Vereinslebens für unseren Verein viel gewirkt, aber auch allezeit und bis zu seinem Tode an allen Vereinsangelegenheiten den innigsten Anteil genommen hat. Auch ihm ist ein ehrendes und dankbares Andenken gesichert.

Noch in demselben Monate, am 29. April 1889 verschied unser Vereinsältester Herr Depositenhauptkassirer a. D. Ernst Steglich. Wer die Geschichte unseres Vereins kennt, wird wissen, was Steglich in demselben zu bedeuten hat. Von ihm ging der erste Anstoss zur Gründung unseres Vereins aus. Er ist also als der eigentlichste Begründer unseres Vereins zu betrachten. Er war ein feingebildeter, hochbegabter Mann. Seiner verständigen und einsichtsvollen Leitung der Vereinsangelegenheiten ist die erste Blüte des Vereins zu danken. Er gab den Bestrebungen desselben die ideale Richtung, welche den Verein bald auf die lichte Höhe inneren sittlichen Wertes und zum Mittelpunkte echt turnerischen aber auch geistigen Lebens und vaterländischer Gesinnung erhob. Schauer der Bewunderung durchrieseln uns, wenn wir die ersten Abschnitte der Geschichte unseres Vereins durchblättern und das begeisterte schaffensfrohe Walten jener treuen Männer überblicken, an deren Spitze unser Steglich stand. Er hat durch

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/39

seine edle Gesinnung, seinen scharfen Verstand, seine unermüdliche langjährige Arbeit dem Verein die feste und sichere Grundlage gegeben und den wahrhaft turnerischen Geist eingehaucht, der ihm noch heute zu eigen ist. Ehre und Dank folgen ihm bis in die Ewigkeit nach.

Noch hatten wir den Trauerflor von unserer Fahne nicht entfernt, so traf uns schon wieder eine neue schmerzliche Kunde: Am 2. Mai 1889 war unser Vereinsältester Oberkontrolleur Julius Robert Pohlinck gestorben. Auch er hatte sich in den ersten Jahren unseres Vereinslebens grosse Verdienste um den Verein erworben und hat bis zu seinem Ende durch beinahe regelmässigen Besuch der Vereinsveranstaltungen das lebhafte Interesse bekundet, welches er der Turnsache und unserem Vereine allezeit entgegengebracht hat. Auch ihm wollen wir stets ein treues Andenken bewahren.

So ist der Kreis jener wackeren Männer kleiner geworden, die wir mit stolz die Unserigen nennen durften, welche einst treu und mannhaft zusammengestanden haben in der ersten schwierigen, aber auch erfolgreichen Zeit unseres Vereinslebens. Sie werden uns allezeit leuchtende Vorbilder sein, in treuer, opferwilliger ernster Pflichterfüllung im Dienste der Turnsache, an welcher wir festhalten wollen als an einem idealen Gut unseres Volkes.

Das, verehrte Anwesende, waren schwere Prüfungen für unseren Verein. Es waren die grossen Schatten, die sich tief auf die sonst so lichte und freie Bahn unseres Vereinslebens senkten.

Wenn nach der grossen Erschütterung, welche das Ableben unseres überaus rührigen und bewährten Vorsitzenden hervorgerufen hatte, die Vereinsthätigkeit in ihrem ruhigen Gange nicht gestört worden ist und die Aufgaben und Ziele des Vereins keinen Augenblick aus den Augen verloren worden sind, so ist das ein erfreuliches Zeichen des festen Gefüges unseres Vereines und von der festen Grundlage, auf welcher er aufgebaut ist.

Alle leitenden und bewegenden Kräfte des Vereins verbanden sich zu innigem, thatkräftigen Zusammenwirken und so ist es nicht allein gelungen, allen Anforderungen zu genügen und die schwierigen Aufgaben, welche gerade

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/40

das vergangene Jahr an die Vereinsleitung stellte, zur befriedigenden und glücklichen Lösung zu bringen, sondern es konnten auch noch neue Ziele und Aufgaben gesteckt und in Vorbereitung genommen werden.

Eine wichtige Aufgabe entstand der Vereinsleitung zunächst in den Vorbereitungen für die Beteiligung des Vereins beim 7. Deutschen Turnfest in München. Galt es doch dieselben so zu treffen, dass der Verein sowohl in der Zahl der Teilnehmer als auch und vor allem turnerisch würdig vertreten werde.

Von welchen günstigen Erfolgen diese Bemühungen begleitet waren, ist in dem Berichte der Vorturnerschaft dargelegt. Es möge daher hier nur gestattet sein allen Denen herzlich und innig zu danken, welche durch ihre unermüdliche aufopferungsvolle Thätigkeit und treue Hingabe zu den kaum erwarteten schönen Erfolgen unseres Vereins beigetragen haben.

Als in den Tagen des 17. bis 19. Juni das sächsische Volk die 800jährige Jubelfeier des Fürstenhauses Wettin beging, da stand natürlich der Allgem. Turn-Verein nicht zurück, als es durch eine allgemeine Teilnahme Liebe und Treue zum angestammten Herrscherhause zu bethätigen galt. Schon durch die Uebertragung des Samariterdienstes während der Festtage, war unserem Vereine eine ehrende Auszeichnung zu Teil geworden. Doch über unsere Teilnahme am Wettinfeste ist in dem oben erwähnten Berichte der Vorturnerschaft ausführlich berichtet, so dass hier nur erwähnt werden soll, wie sich der Verein in einer Weise beteiligt hat, welche ihm zur Ehre gereicht und Zeugnis ablegt von der guten vaterländischen Gesinnung unserer Mitglieder.

Nicht minder rege war die Teilnahme unseres Vereins bei den zu Ehren der Ankunft und der Anwesenheit des deutschen Kaiserpaares in Dresden veranstalteten Festlichkeiten. Zum Empfange hatten sich 120 Turner aufgestellt und an dem Fackel- und Lampionszuge nahmen 210 Mitglieder teil.

Die belehrenden, festlichen und geselligen Veranstaltungen innerhalb des Vereins sind gegen das Vorjahr schon mit Rücksicht auf die erwähnten grossen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/41

öffentlichen Festlichkeiten etwas eingeschränkt worden; immerhin erscheinen dieselben noch in stattlicher Reihe.

Die innere Verwaltung des Vereins, soweit dieselbe ausserhalb der technischen Leitung des Turnbetriebes steht, hat bei der grossen Zahl der Vereinsangehörigen, der Vielgestaltigkeit der Vereinsthätigkeit und allen an das Vereinsleben sich knüpfenden Bedürfnissen und Wünschen an die Opferwilligkeit der verwaltenden Personen keine geringen Anforderungen gestellt. Aber auch nach dieser Richtung hin hat der Verein seine frisch pulsierende Lebenskraft bewiesen. Auf allen Gebieten der Verwaltung ist emsig, fleissig und umsichtig gearbeitet worden, so dass die Vereinsleitung mit dem Bewusstsein der Pflichterfüllung und mit Befriedigung auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurückblicken kann.

So hat der Turnrat nach eingehender Beratung beschlossen, wegen Wiedereinführung des Kinderturnunterrichts an die Hauptversammlung eine Vorlage zu unterbreiten.

Eine der wichtigsten Fragen des Vereins, die Erbauung einer neuen Turnhalle, ist, wenn auch nicht entschieden, so doch wesentlich geklärt und der Entscheidung näher geführt worden.

Um denjenigen unserer Mitglieder, welche in die von unseren Turnstätten weit abgelegene Pirnaische Vorstadt und Johannvorstadt verzogen sind bez. verziehen werden, eine bequemere Turngelegenheit zu bieten, haben wir an den T.-V. der Pirnaischen Vorstadt die Anfrage gestellt, ob er geneigt sein würde, den gedachten Mitgliedern unseres Vereins gegen entsprechende Entschädigung die Teilnahme an dem von ihm eingerichteten Turnbetriebe zu gestatten, wogegen man sich verbindlich machen wollte, den jenseitigen Mitgliedern dasselbe Recht hierseits einzuräumen.

Der Turnverein der Pirnaischen Vorstadt ist hierauf nicht eingegangen. Es sind daher vom Turnrate weitere Schritte geschehen, um jenen Mitgliedern dennoch entgegenzukommen. Dieselben fallen aber bereits in das neue Verwaltungsjahr und können deshalb bei der gegenwärtigen Berichterstattung noch keine Berücksichtigung finden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/42

Ein längst gefühltes Bedürfnis war die Verbesserung der Beleuchtungsanlage in der Vereinsturnanstalt. Der Turnrat glaubte die Beschaffung derselben nicht länger aufschieben zu dürfen und hat eine Beleuchtungseinrichtung herstellen lassen, von welcher erhofft werden darf, dass sie den Beifall unserer Mitglieder gefunden hat.

Ferner möge noch dankbare Erwähnung finden das Anerbieten unseres verehrten Mitgliedes und Vereinsältesten Herrn Oberlehrer Kellner für die 50jährige Jubelfeier eine Geschichte unseres Vereins schreiben zu wollen.

Auch für die Beschaffung einer neuen Vereinsfahne bis zu dem gleichen Zeitpunkte rühren sich schon die zarten Hände unserer Frauen. Frau Oberlehrer Kellner hat in liebenswürdiger und freundlicher Weise hierzu die erste Anregung gegeben.

Ueber unsere Bücherei ist Folgendes zu berichten:

Der Verein besass am Schlusse des Berichtsjahres 1083 Bände, das sind 34 Bände mehr als im Vorjahre. Dieselben bestehen in

369 (1888 339)	turnerischen Büchern,
278 (1888 278)	Klassiker),
436 (1888 432)	allgemeinen Inhalts
Summa: 1083 Bände.	

Entliehen wurden 900 Bücher gegen 824 im Vorjahre.

Auf einen Beschluss des Turnrats soll die Bücherei einer eingehenden Durchsicht unterworfen und Werke, welche ihrem Inhalte nach für den Leserkreis nicht passend erscheinen sollten, ausgeschieden werden. Gleichzeitig hat man aber auch beschlossen, für die Bücherei neue gute Geschichtswerke anzuschaffen, wie bereits im Berichtsjahre mehrere bewährte Reisebücher der Bücherei einverleibt worden sind.

Im Berichtsjahre ist das umfängliche und schwierige Werk der Herstellung einer Mitglieder-Stammrolle vollendet und damit eine der wichtigsten Aufgaben der Verwaltung zu Ende geführt worden. Unser Mitgliedswart hat sich damit ein grosses Verdienst erworben.

Nicht minder musste der Turnrat es als einen Akt der Dankbarkeit und Anerkennung, aber auch als den all-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/43

gemeinen Bedürfnissen der Mitglieder entsprechend betrachten, den Vereinskalender weiter erscheinen zu lassen.

Nun, verehrte Anwesende, zum Schlusse noch einige wenige Worte über unsere Beziehungen zur Aussenwelt. Wohl nie seit einer langen Reihe von Jahren hat unser Verein so feste Wurzeln in der hiesigen Bevölkerung gefasst gehabt, als gegenwärtig.

Aber auch im Allgemeinen hat sich die öffentliche Meinung dem Turnen günstiger gestellt. Mit der zunehmenden Erkenntnis des inneren Wertes des Turnens als einen Segen für das Wohl des Volkes hat man auch dem Vereinsturnen gegenüber die frühere Gleichgiltigkeit aufgegeben und bringt demselben wärmere und grössere Sympathien entgegen.

Was das Verhältnis mit unseren Brudervereinen betrifft, so müssen wir zunächst mit Dank anerkennen, die turnbrüderliche Weise, in welcher dieselben ihre Teilnahme beim Tode Dr. Herrmann's zu erkennen gegeben haben.

Wahrhaft rührend, aber auch erhebend waren die Zeichen der Teilnahme, welche unserem Vereine aus diesem Anlasse von einer ausserordentlich grossen Zahl auswärtiger Vereine und Turngenossen, sowie von sämtlichen hiesigen Vereinen zugingen. Später allerdings haben wir gleiche Beweise der Turnbrüderlichkeit nicht empfunden.

Ueber die **turnerische Thätigkeit unseres Vereins** im Berichtsjahre teilt der Vorsitzende der Vorturnerschaft Folgendes mit:

Der Rückblick auf das Jahr 1889 gewährt der Vorturnerschaft das befriedigende Bewusstsein der Pflichterfüllung.

Sind auch nicht alle Wünsche und Hoffnungen des vorjährigen Berichtes zur That geworden, so wird das Unerreichte voll und ganz gedeckt durch das in anderer Beziehung Erreichte.

So ist denn auch im Jahre 1889 die Höhe der Turnbesuche vom Jahre 1886 wiederum unerreicht geblieben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/44

Es ist schwer, den Grund hierfür zu finden, wie denn auch der Versuch, die Ursache der Schwankungen innerhalb der einzelnen Abteilungen zu ergründen, zumeist nur zu Vermutungen führt, die sich oft genug als Trugschlüsse enthüllen.

In Bezug auf die Turngelegenheiten ist keine wesentliche Veränderung vorgegangen.

Der Verein benutzte wieder:

1. die **Vereinsturnanstalt am Schiesshause** für
die I. (Mitgl.-) Abteilung Montags und Donnerstags Abds.
- II. (Jugend-) Abteilung Mittwochs und Sonnabends Abds.
- IV. (gemischte) Abteilung Dienstags und Freitags Abds.
- I. Männer-Sonderriege Mittwochs u. Sonnabends Nachm.
- Annenschüler-Sonderriege Dienstags und Freitags Abds.

2. die **Schulturnhalle des Wettingymnasiums** für
die III. (Männer-) Abteilung Dienstags und Freitags Abds.
- III. Männer-Sonderriege Sonnabends Abds.
- I. (Damen-) Abteilung Montags u. Donnerstags Abds.
- II. - - - - -

3. die **Schulturnhalle Sedanstrasse 10** für
die V. (gemischte) Abteilung Montags u. Donnerstags Abds.
- II. Männer-Sonderriege Mittwochs Abds.
- III. (Damen-) Abteilung Dienstags und Freitags Abds.
- IV. - - - - -

sowie seit Jahresbeginn die Abteilungs-Vorturnerstunde der V. Abteilung Mittwochs Abends.

4. die **Ritzsche Privatturnanstalt Oberseergasse 11** für die Fecht-Abteilung Mittwochs und Sonnabends Abds.

Ebenso ist die bisherige Einteilung der Abteilungen dieselbe geblieben.

Die Zahl der Riegen betrug wie im Vorjahre 43, und zwar verteilen sich dieselben in den 5 Hauptabteilungen in folgender Weise:

I.	Abteilung	13	
II.	-	8	= 1 weniger
III.	-	4	
IV.	-	10	
V.	-	8	= 1 mehr.
		Summa 43	w. o.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/45

Eine Abnahme ergiebt die folgende Zusammenstellung der Einzelbesuche an den Übungsabenden, welcher allerdings in dem Ausfall von 109 Uebungsabenden seine Begründung findet.

Abteilung.	Übungs-abende.	gegen 1888.	Einzel-besuche.	gegen 1888.	Beteiligung an den Freiübungen.	gegen 1888.
I.	96	2w.	8096	300w.	6539	63m.
II.	99	1m.	5566	473 -	4490	662w.
III.	84	5w.	2321	7m.	2135	126 -
IV.	95	3 -	7385	671w.	6092	1065 -
V.	92	1 -	4660	485m.	4298	384m.
zusammen:	466	10w.	28028	952w.	23554	1406w.
I.—IV. Sonder-riege	182	13m.	1664	276m.		
I.—IV. Damen-abteilung	280	30w.	4280	980w.		
Fechtabteilung	97	82 -	1179	1532 -		
insgesamt:	1025	109w.	35151	3188w.		

Der aussergewöhnliche Rückgang in der Zahl der Turnabende ist hinsichtlich der in den Schulturnhallen untergebrachten Abteilungen durch bauliche Arbeiten in den Hallen, bezüglich der Fechtabteilung durch Wegfall der früheren Schülerabteilung (bis Anfang September 1888) veranlasst, dann ist den verschiedenen öffentlichen Festlichkeiten ein nachteiliger Einfluss auf den praktischen Turnbetrieb nicht abzusprechen, da in den 5 Hauptabteilungen wegen ungenügenden Besuches an 18 Abenden gegen 3 im Vorjahre nur Kürturnen zum Teil ohne Feststellung der Besuchszahl stattfand.

Die Zahl der Eingeschriebenen, d. i. derjenigen Vereinsangehörigen, welche sich thatsächlich an den Übungen beteiligen, verminderte sich von 725 auf 697 = 28 weniger. Auf die Abteilungen verteilen dieselben sich in folgender Weise:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/46

I. Abteilung	175	=	9 w.
II. -	85	=	5 -
III. -	61	=	22 m.
IV. -	117	=	4 w.
V. -	75	=	8 -
Sonderriegen	47	=	7 m.
Damenabteilungen	116		
Fechtabteilung	21	=	31 w.

Summa: 697 = 28 w. w. o.

Vergleicht man die Zahl der Einzelbesuche mit dem Verhältnis der Eingeschriebenen und der Übungsabende, so ergiebt sich folgende nicht unwesentliche Aufbesserung:

I. Abteilung	48,7 v. H.	=	2,2 v. H. m.
II. -	68,2 - -	=	1,4 - - w.
III. -	45,2 - -	=	15,5 - - -
IV. -	69,0 - -	=	2,4 - - m.
V. -	67,6 - -	=	13,4 - - -
i. d. 5 Hauptabteilungen	59,5 - -	=	2,0 - - -
Sonderriegen	58,8 - -	=	0,4 - - m.
Damenabteilungen	58,7 - -	=	2,9 - - m.
Fechtabteilung	48,3 - -	=	4,0 - - w.
Insgesamt	57,6 - -	=	0,9 - - m.

Auffallend ist das Verhältnis der Eingeschriebenen in der III. Abteilung gegen das Vorjahr 61 gegen 39, da ein Wechsel der Turnwarte in dieser Abteilung stattgefunden hat, ist im Hinblick auf die sonst gleichen Ergebnisse mit Sicherheit anzunehmen, dass seiner Zeit eine irrtümliche Ermittelung vorgelegen haben muss.

Es entspricht der idealen Auffassung unseres turnerischen Strebens, der grösstmöglichsten Beteiligung der Turnenden an den allgemeinen Freiübungen einen hohen Wert beizulegen. Mit besonderem Interesse ist deshalb seit langen Jahren das Augenmerk hierauf gerichtet und der geringste Rückgang muss uns Allen eine ernste Mahnung sein, das Verlorene wieder zu gewinnen und nur vorwärts zu streben.

Im Laufe der letzten 5 Jahre sind folgende Zahlen festgestellt worden:

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/47

1885	86,3	v. H.
1886	85,4	- -
1887	85,5	- -
1888	86,1	- -
1889	84,0	- -

Wenn auch zuzugeben ist, dass das Jahr 1885 durch das VI. deutsche Turnfest Alle anregte, sich an Einübung der Festfreiübungen zu beteiligen, im vergangenen Jahre hingegen nur ein verhältnismässig sehr geringer Teil der Riegenturner an der ziemlich langen Zeit mit Ausdauer betriebenen Einübung der allgemeinen und Sachsenfreiübungen für das VII. deutsche Turnfest in München dauerndes Interesse finden konnte, ist der Rückgang so wesentlich, dass es Pflicht der Vorturnerschaft ist, mit aller Entschiedenheit auf Herbeiführung der früheren Zahlen zu wirken und dies kann vor Allem durch das eigene gute Beispiel erzielt werden.

Die Leitung der Vorturnerstunden erfolgte wiederum durch die Mitglieder des technischen Ausschusses unter Heranziehung befähigter Vorturner, und zwar während der Sommermonate Freitags und der Wintermonate Sonnabends in der Vereinsturnanstalt.

Die örtliche Entfernung der V. Abteilung von der Vereinsturnhalle bestimmte die Vorturnerschaft auf Ansuchen der Beteiligten zur versuchsweisen Abhaltung von Abteilungsvorturnerstunden für die Angehörigen der genannten Abteilung.

Ein endgiltiges Urteil über die Zweckmässigkeit der Abteilungsvorturnerstunden lässt sich zur Zeit noch nicht abgeben. Zwar ist durch dieselben Gelegenheit zur Ausbildung einer grösseren Anzahl Mitglieder der genannten Abteilung geboten, der jedoch eine gewisse Entfernung gegenübersteht, die im Laufe der Zeit zu mancherlei unliebsamen Folgen führen dürfte.

Wenn auch die schliesslichen Erfolge als höchst befriedigende zu bezeichnen sind, so kann doch an dieser Stelle die ernste Mahnung an alle Angehörigen der Vorturnerschaft nicht unterlassen werden, durch allseitige Unterstützung und Beteiligung an den Veranstaltungen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/48

des Vereins und der Vorturnerschaft die Last der Arbeit nach Möglichkeit zu erleichtern.

Ein hervorragend schönes Zeugnis für die günstigen Verhältnisse in der Vorturnerschaft gewährt die treue Anhänglichkeit der Mitglieder derselben an diese Körperschaft. Die wenigen Austritte im Laufe der letzten Jahre erfolgten wie auch im Jahre 1889 fast ausnahmslos infolge Einberufung zum Militär oder Wegzugs von Dresden.

Der stetig steigende Bestand bürgt für die Einigkeit und für die gedeihliche Entwickelung des A. T.-V. nach Innen und Aussen.

Hervorragende Ereignisse bilden die Tage, an denen Vorturner einen längeren Zeitabschnitt beschliessen, in welchem sie ununterbrochen in treuer Pflichterfüllung dem Vereine und der Sache gedient haben.

So vollendete am 3. Dezember der Vorturner

Herr Moritz Gelpke

das 10. Jahr, in welchem er teils als Turnwart, teils als Vorturner unermüdlich thätig gewesen und durch sein tüchtiges und vortreffliches Wesen und Wirken sich den Dank des Vereins und die freundschaftliche Zuneigung der Vereinsmitglieder erworben hat.

Nach diesem ausführlichen Berichte über den Turnbetrieb und dessen Leitung, welcher wiederum Zeugnis ablegt von den aufrichtigen und ernsten Pflichtgefühlen, welche unsere Vorturnerschaft bei der Ausübung ihres mühevollen Amtes beseelt, bitte ich Sie, dem Berichte noch Ihre Aufmerksamkeit schenken zu wollen, welchen uns der Fechtwart, Herr Linke, über den Fechtbetrieb erstattet hat Derselbe schreibt:

Unter Bezugnahme auf meinen vorjährigen Bericht muss ich zu meinem Bedauern bemerken, dass sich das Fechten anscheinend nicht recht einbürgern will. Meine wiederholten an die sämmtlichen Turnwarte erlassenen Rundschreiben waren nicht von nennenswerthen Erfolgen gekrönt und mag wohl hierzu eine gewisse Voreingenommenheit, welche bei unseren praktischen Turnern bezüglich des Fechtens besteht, beitragen. Denselben möchte ich jedoch erwidern, dass das Fechten bei uns nicht als Sport, sondern nur zur Stärkung und Erhaltung

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/49

unseres ganzen Körpers betrieben wird, denn es kommen dabei Ober- und Unterkörper, Arme und Beine zur Genüge in Bewegung. Andernteils dürfte wohl auch der etwas abgesonderten Lage der Fechthalle von der Vereinshalle eine Schuld beizumessen sein; sicherlich würde die Fechterschaft an Mitgliedern gewinnen, wenn es sich ermöglichen liesse, dass zum Fechten die Vereinshalle, welche ja auch keine Miethe kostet, benutzt werden könnte.

Diese und noch manche andere Übelstände überwindet hoffentlich das Jahr 1890 und führt alsdann der Fechterei eine grössere Anzahl Mitglieder zu.

Zu erwähnen ist die Beteiligung der Fechterschaft durch Aufführungen

beim Stiftungsfest am 12. Februar mit 10 Mann
- Schauturnen - 12. Mai - 11 -
- Herbstfest - 9. Oktober - 6 -

Fechterfahrten fanden statt
am 2. Juni nach Edle Krone und Beerwalder Mühle mit 10 Mann,
am 22. Sept. nach dem Rosenberg in Böhmen mil 7 Mann.

Beim Wettfechten anlässlich des VII. deutschen Turnfestes in München beteiligte sich 1 Mann, welcher zwar keinen Preis erzielte, jedoch mit mancher praktischen Erfahrung wieder heimkehrte.

ber die Sängerschaft berichtet deren Schriftwart Haberkorn:

In dem abgelaufenen Berichtsjahre 1889 hat es sich auf's Neue bewiesen, dass in unserm Allgemeinen Turn-Verein thatsächlich die Kräfte vorhanden sind, eine Sängerschaft lebensfähig zu machen.

Hat auch der Sängerchor an Zahl seiner Mitglieder im Verhältnis zu früheren Jahren nicht unwesentlich abgenommen, welcher Umstand teils der Einberufung zum Militär, teils dem Wegzug der Mitglieder zugeschrieben werden muss, so ist er doch unter der nicht genug zu schätzenden künstlerischen Leitung seines Liedermeisters, Herrn Bürgerschuloberlehrer Gustav Zumpe, gesanglich auf eine Stufe gelangt, deren Höhe man früher vergeblich zu erreichen suchte.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/50

Die Sängerschaft besteht gegenwärtig aus 32 aktiven Mitgliedern.

Am pünktlichsten und zahlreichsten erschien an den Übungsabenden der

I. Bass mit 276 Besuchern; es folgen dann
I. Tenor - 221 -
II. - - 208 -
II. Bass - 171 -

in Summa: 876 Besuche.

Die regelmässigen Übungen der Sängerschaft fanden an 39 Abenden statt und waren durchschnittlich von 22 Sängern besucht.

Neben verschiedenen Wiederholungen früher eingeübter Gesänge wurden 10 neue Lieder einstudirt.

Ausser dem von der Sängerschaft im Januar veranstalteten Konzert sind die Sänger nur noch bei Turnvereinsveranstaltungen öffentlich aufgetreten, so z. B.

beim Stiftungsfest,
bei Vortragsabenden,
- verschiedenen Familienabenden,
beim Herbstfest u. s. w.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sängerschaft wurden in einer Jahreshauptversammlung und in verschiedenen nach der Übung abgehaltenen Sitzungen erledigt.

Die Übungsstunden fanden wie seit Jahren jeden Mittwoch abends von $8^1/_2$ bis 11 Uhr im Saale des Gasthofes „Zum schwarzen Adler“ (Schäferstrasse 78) statt.

Die Sängerschaft des Allgemeinen Turnvereins schliesst diesen Bericht mit einem zuversichtlichen „Gut Heil!“ auf weiteres, kräftiges Gedeihen und in der frohen Hoffnung, dass die Zuneigung der Turnerschaft zur lieben Sangeskunst nicht nur erhalten bleibe, sondern vor allem stetig wachse! --

Über die Radfahrervereinigung „Turner“ berichtet deren Schriftwart Hötzeldt:

1. Die Geschäftsführung der Vereinigung erforderte vom 1. Dezember 1889 bis 10. November 1890 36 ordent-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/51

liche Versammlungen, 4 ausserordentliche und 7 Vorstandssitzungen.

Die zahlreichst besuchte Versammlung war die am 5. November 1890 mit 44 Mitgliedern und 7 Gästen. Hingegen wies die Präsenzliste der Versammlung vom 6. August 1890 als geringst besuchte 21 Mitglieder und 2 Gäste auf.

2. Die Vereinigung bestand bei Beginn des Geschäftsjahres aus 41 Mitgliedern, während sie zur Zeit aus

58 stimmberechtigten (über 18 Jahre),
4 nichtstimmberechtigten (unter 18 Jahre) und
3 auswärtigen

---

in Sa. aus 65 Mitgliedern besteht.

3. Von den wichtigsten Veranstaltungen, welche die Vereinigung im verflossenen Jahre abgehalten hat, sind hervorzuheben:

a) am 18. Mai die gesamte photographische Aufnahme derselben.

b) am 8. Juni die Abhaltung der 4jährigen Stiftungsfeier im Etablissement „Albertschlösschen“ in Radebeul in Gestalt eines Garten-Festes.

c) am 16. August eine bei günstigstem Wetter nach Dippoldiswalde unternommene Omnibuspartie, und hauptsächlich

d) am 14. September c. in Moritzburg nach Richtung Auer abgehaltenen

Strassen-Rennen.

An 60 Fahrer wohnten dem Rennen bei. Im Ganzen erfolgten 3 Rennen:

1. Erstfahren = 2000 m.
2. Hauptfahren = 5000 m.
3. Vorgabefahren = 5000 m.

Es starteten:

zu 1. von 14 Nennungen = 13 Mann
- 2. - 8 - = 7 -
- 3. - 9 - = 9 -

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/52

Es gingen hervor:

Entscheidungslauf im Erstfahren.

1. Sieger: Arthur Heyde in 4 Min. $42^2/_5$ Sek.
2. - Arthur Eisenach in 4 Min. 51 Sek.
3. - Paul Starcke in 5 Min. 1 Sek.
4. - Oscar Wachsmuth II in 5 Min. $1^2/_5$ Sek.

Hauptfahren.

1. Sieger: Emil Eichhorn in 10 Min. $51^1/_2$ Sek.
2. - Martin König in 11 Min.
3. - Arthur Heyde in 11 Min. 45 Sek.

Vorgabefahren.

1. Sieger Emil Eichhorn in 10 Min. 58 Sek. vom Mal.
2. - Martin König in 11 Min. 2 Sek. 30 m. V.
3. - Max Oelmann in 11 Min. 38 Sek. 80 m. V.

Insgesamt gelangten Ehrenpreise im Werte von ca. 300 Mark zur Verteilung.

4. Ferner wurden in den bezügl. Vorstands-Sitzungen auf je 2 Monate Touren, und zwar insgesamt 27 programmmässig festgesetzt.

Hiervon sind 22 gefahren worden, 5 mussten wegen schlechten Wetters ausfallen.

Ausgeführt wurden:

a) 1 zweitägige,
b) 9 ganze Tages- und
c) 12 Halbtagstouren.

An besuchten Ortschaften sind hervorzuheben:

Weesenstein
Liebstadt
Meissen
Moritzburg
Stolpen
Neustadt
Grossenhain
Riesa
Gottleuba
Glashütte
Moldau in Böhmen
Altenberg
Pötzscha (mit Bärensteine)
Schandau
Hinterhermsdorf (Schleussen etc.)
Königsbrück
Bautzen
Hoyerswerda
Königstein
Mohorn
etc. etc.

Die Gesamtsumme der zurückgelegten Kilometer dieser Touren beläuft sich auf 1679.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/53

Da gerade im vergangenen Jahr viel Neulinge im Radfahren Mitglied der Vereinigung wurden, so ist die zum Verhältnisse der Mitgliederzahl nicht allzu grosse Beteiligung an den Touren leicht ersichtlich.

Die zahlreichste Beteiligung war ausser des Renntags die 1. Frühjahrstour am 23. März nach Weesenstein mit 28 Mitgliedern und 4 Gästen; die schwächste Beteiligung bei Gelegenheit des Hochwassers am 7 September über Stolpen nach Bastei mit 7 Mitgliedern.

Die grösste Tour wurde im vergangenen Sommer vom Vorsitzenden H. Saalbach ausgeführt, nämlich durch Thüringen, Frankfurt, Coblenz, Bonn, Aachen, Verviers, Lüttich, Mastricht, Köln, Elberfeld, Barmen, Paderborn, Kassel, Nordhausen, Leipzig, Dresden = 15 Tage ca. 1900 Kilometer.

Reger hingegen war die Beteiligung an den aller 4 Wochen abgehaltenen gemütlichen Wander-Abenden:

1. nach Zschachwitz
2. - Radebeul
3. - Blasewitz
4. - Neu-Ostra

} mit durchschnittlich 30 Maschinen.

5. Zusammenstellung der Rennen, bei welchen Mitglieder der Vereinigung Preise erhielten.

Datum 1890	Ort	Sieger	Bezeichnung des Rennens	Preis
4./5.	Chemnitz	Eichhorn	Hochrad-Hauptfahren	III
8./6.	Leipzig	-	Meistersch. auf Hochr. f. Sachsen	III
Juli	Dresden	-	Hochrad-Hauptfahren	II.
-	-	-	Hochrad-Handicap	II.
21./9.	-	-	Hochr. Hauptf. b. Sportsf. d. Sturmv	III
-	-	-	- Handic. - - - -	III
28./9.	-	-	- Hauptf. Internat. Rennen	III
-	-	-	- Handic. - -	III
i. Juli	-	Oelmann	- -	III
i. Sept.	Chemnitz	-	- -	III
28./9.	Dresden	König	Erstfahren beim internat. Rennen	I.
12./10.	-	Heyde	-	I.
21./9.	-	Bobe II	Kunstf. b. Sportsfest d. Sturmvogel	III

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/54

Den grössten Sieg, welchen die Vereinigung errang, war bei Gelegenheit des letzten Herbst-Rennens am 12. Oktober 1890, bei welchem Herr Emil Eichhorn unter grosser Concurrenz

die Meisterschaft von Dresden

davontrug.

Im Uebrigen erhielt die Vereinigung am 21. September beim Sportsfeste des Radfahrer-Vereins „Sturmvogel“:

den 1. Preis im Reigenfahren (auf Starmaschinen)
- 2. - - Corsofahren.

Unter Hinzurechnung vorjähriger Errungenschaften beläuft sich die Zahl der von unseren Turnerfahrern errungenen Preise auf über 40.

6. Das Vermögen der Vereinigung beläuft sich:

a) obzwar hauptsächlich in letzter Zeit gewissermassen grosse Ausgaben für Saalmiete, Drucksachen, Arrangements, Neuanschaffungen etc. sich nötig machten und bekanntlich die Steuern verhältnismässig als sehr gering zu bezeichnen sind, immerhin nach Deckung sämtlicher Passiven auf ungefähr 400 Mk.
Dasselbe zerfällt in 4 verschiedene Kassen.

b) Ziemlicher Wert befindet sich ferner in dem Inventar der Vereinigung, als z. B.:

Saalmaschinen	270 Mk.
1 Paar Pedes Pedes	50 -
1 3fache Bowle errungen (I. Preis) . . .	150 -
1 Glasschrank	150 -
1 Trinkhorn errungen (II. Preis)	75 -
1 Pokal	35 -
1 grosses Vereinigungs-Bild mit Rahmen .	50 -

Dann Verschiedenes, wie:
1 gr. und 1 kl. Schrank, 1 Hektograph, 1 gr. Photographie-Album mit Clubzeichen, 10 Wandbilder, 1 Tafel für Bekanntmachungen, 1 gr. Wahlurne, Pfeifenschnüre, Glocken, Mützen, Clubzeichen, Figuren, viele Landkarten, Sports-, Comment- und andere Bücher, 1 gr. Gästebuch mit Clubzeichen, gebund. Schreibmappen, mehrere Jahrgänge des „Radfahrer-Humor“ und „Stahlrad“ etc.. 500 -

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/55

Uebersicht

der

wichtigsten Vorgänge aus dem Vereinsleben

vom 1. Dezember 1889 bis 30. November 1890.

---

2. Dezember. Anmann Julius Nicolai wird nach abgelegter Prüfung in die Vorturnerschaft aufgenommen. Die Vorturner Bruno Tottewitz und Walter Reichel scheiden aus der Vorturnerschaft.
3. Dezember. Wahlvorschlagsversammlung. Im Anschluss daran wird Vorturner Moritz Gelpke zu seiner 10 jährigen Vorturnerthätigkeit beglückwünscht.
7.—13. Dezember 1889. Ergänzungswahl für den Turnrat für 1890.
10. Dezember. Familienabend im Tivoli.
17. Dezember. Einführung der neugewählten Turnratsmitglieder. — Verteilung der Aemter für 1890. Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach übernimmt den Vorsitz im Verein.
3. Januar 1890. Weihnachtsfeier der III. (Männer-) Abteilung.
7. Januar. Weihnachtsfeier der V. Abteilung.
12. Januar. Jahres-Hauptversammlung der Vorturnerschaft.
19. Januar. Turnfahrt der III. Abteilung nach Wilhelmshöhe, Meierei und Dresdner Haide. — Stiftungfest der Riege Wanderlust in Stadt Wien. Weihnachts-Vergnügen der Turnerinnen in Brauns Hôtel.
22. Januar. Oeffentlicher Vortrag des Schriftstellers Bruno Dietz, die Fechtkunst als nationales Erziehungsmittel in Vergangenheit und Gegenwart. — Festkneipe zu Ehren unserer Musterriegenturner beim VII. deutschen Turnfest.
27. Januar. Vorturner Fröhlich scheidet aus der Vorturnerschaft.
1. Februar. Stiftungsfest der Fechtervereinigung „Standfest“.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/56

2. Februar. Vereinswinterturnfahrt (Mitgl.) nach Pirna, Liebethaler Grund, Lohmen, Uttewalder Grund, Bastei. — Turnfahrt der III. Männer-Sonderriege nach Schandau, gr. Winterberg, Prebischthor.
9. Februar bis 16. März. Samariter-Kursus unter Leitung des Herrn Dr. med. Pusinelli im grossen Hörsaale des Kurländer Palais.
12. Februar. 46. Stiftungsfest des Vereins im Gewerbehause. Ernennung der Herren Turnlehrer Hermann Sieber und Schneider Ferdinand Naake zu Vereinsältesten.
26. Februar. Hauptversammlung des Vereins.
5. März. Herr Stadtrat Dr. med. Lotze spendet für den Turnhallenbaufonds 25 Mark.
12. März. Gedächtnisfeier zum ehrenden Andenken an den am 12. März 1889 verstorbenen Vereinsvorsitzenden Dr. Th. A. Herrmann. (Siehe S. 28.)
14. März. Familienabend des Vereins im Tivoli.
31. März. Kreisturntag in Glauchau; der Verein wird durch Dr. Weidenbach und Kühne vertreten. — Die Vorturnerschaft wählt den Vorturner Völkel zum Turnwart, den Vorturner Socher zu dessen Stellvertreter für die neu zu gründende VI. Abteilung. — Die Vorturnerschaft beschliesst die Einrichtung von Spieltagen zur Förderung der Spiellust und Fertigkeit.
2. April. Verlegung der Fechtübungen nach der Turnhalle des Direktor Böhme, Ferdinandstrasse 7.
3. April. Abschiedsfeier in der V. Abteilung für die zur VI. Abteil. übertretenden Vorturner und Mitglieder.
7. April. Stiftungsfest der Riege „Vorwärts“.
15. April. Eröffnung der VI. Turnabteilung in der Turnhalle der XI. Bezirksschule, Pestalozzistrasse 5.
16. April. Eröffnung des Kinderturnunterrichts auf dem Vereinsturnplatze unter Leitung der Turnlehrer Socher und Backhaus.
20. April. 1. Spieltag auf dem Heller. — Stiftungsfest der Riege „Gutsmuts“.
26. April. Turnwart Schräber feiert seine 10jährige Vorturner-Mitgliedschaft.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/57

4. Mai. Turnfahrt der I. und II. Abteilung nach Wilsdruff, der III. nach Olkernitz und Gauernitz, der IV. nach Meissen, der V. nach Radeburg, der VI. nach Moritzburg, der Fechterschaft nach Wilsdruff, Zusammentreffen aller Abteilungen in Gauernitz.
8. Mai. Bildung der Samariter-Abteilung des Vereins.
15. Mai. Turnfahrt der Vorturnerschaft nach Edle Krone, wildes Weisseritzthal, Klingenberg, Tharandt.
16. Mai. Gründung der Kneipe der VI. Abteilung.
1. Juni. 2. Spieltag auf dem Heller.
2. Juni. Schräber legt sein Amt als Turnwart der I. Abteilung nieder. Mühle wird dafür gewählt.
15. Juni. Schauturnen des Vereins. 31 Riegen, 271 Turner. — Festabend im Gewerbehause. Mitglieder der Berliner Turngenossenschaft unter Führung des Oberturnwarts Schacko besuchen den Verein.
27. Juni. Ausserordentl. Hauptversammlung des Vereins.
28.—29. Juni. Nachtturnfahrt der IV. Abteilung nach dem Pfaffenstein.
30. Juni. Anmann Heinrich Bauer VI. wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.
13. Juli. Vereinsturnfahrt nach Spechtshausen, Mohorn, Triebischthal, Hartha. (435 Teilnehmer.)
3. August. Turnfahrt der III. (Männer-) Abteilung nach Bastei, Brand, Schandau. — 3. Spieltag auf dem Heller.
4. August. Kneipe zu Ehren des besuchsweise anwesenden Direktors Krampe aus Breslau.
10.—11. August. Turnfahrt der V. Abteilung zum 17. nordböhmischen Gauturnfeste in Rumburg. 1. Preis beim Wettturnen Arthur Bauer III. 20. Preis Curt Winkler. 2. Musterriegenpreis Barrenriege des A. T.-V.
17. August. 4. Spieltag auf dem Heller.
24. August. Nachtturnfahrt der I. Abteil. nach Schmiedeberg.
30. August. Turnwart Max Schuster feiert die 10jährige Wiederkehr des Tages seiner Einführung als Turnwart der II. (Jugend-) Abteilung.
31. August. 5. Spieltag auf den Waldschlösschenwiesen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/58

2. September. Beteiligung an der Nationalfeier. Teilnahme am Festaktus und Festzug. Sektionsturnen an 8 Barren, Bewegungs- und Kampfspiele (Speerwerfen und Fechten) Fackelreigen, Samariterdienst. (220 Mann.)

4.—9. September. Der Vereinsturnplatz und die Turnhalle sind vom Hochwasser überschwemmt.

13. September. Anmann Georg Berthold wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.

13.—14. September. Nachtturnfahrt der Fechterschaft.

14. September Turnfahrt der VI. Abteilung nach Bastei, Hockstein, Brand, Karolafelsen, Rathen.

21. September. Beteiligung am Wohlthätigkeitsfeste zum Besten der Überschwemmten. Der Verein turnt zum ersten Male vor Sr. Majestät dem König Albert und dem gesamten Königl. Hause, gleichzeitig am Barren, Tisch und Pferd mit Schwungbrett, Reck, drei Spielgruppen, Fechterreigen und Speerwerfen. (230 Mann.)

27.—28. September. Nachtturnfahrt der V. Abteilung nach den Schleusen und der Edmundsklamm.

1. Oktober. Mitglied M. Mönch übernimmt die Leitung des Fechtunterrichts.

6. Oktober. Die Vorturnerschaft beschliesst die Trennung der V., und damit die Gründung einer VII. (Jugend-) Abteilung beim Turnrat zu befürworten.

8. Oktober. Herbstfest des Vereins (1400 Teilnehmer). 12 Mitglieder des Turnvereins Nixdorf unter ihrem Sprechwart Hille besuchen den Verein und das Fest.

12. Oktober. Turnfahrt der III. (Männer-) Abteilung nach Heidenau und Wesenstein.

26. Oktober. Turnfahrt der I. Abteilung nach den Basteigründen.

27. Oktober. Vorturner Schuster II scheidet aus der Vorturnerschaft.

31. Oktober. Vereins-Wettturnen. Festkneipe zu Ehren der zum Militärdienst einberufenen Mitglieder.

2. November. Turnfahrt der III. Sonderriege nach den Bären- und Rauensteinen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/59

4. November. Schauturnen der V. Abteilung. — Gründung einer IV. Sonderriege.
16. November. Nachmittagsturnfahrt der IV. Abteilung nach der Hofewiese.
20. November. Wahlvorschlags-Versammlung.
24.—29. November. Ergänzungswahl des Turnrats für 1891.
24. November. Anmann Emil Meschke wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt.
26. November. Feier des 40jährigen Bestehens der Vereinssängerschaft.
30. November. Ausserordentliche Sitzung der Vorturnerschaft. (Wahlen und turnerischer Kalender für 1891.)

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/60

Turn-Plan.

Zeit.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerst.	Freitag.	Sonnabd.
	V. W. S.	V. W. S. P.	V. W. S.	V. W. S.	V. W. S. P.	V. W. S.
3—4			K. 12-14 M. 8-14 K. 8-11		K. 12-14 M. 8-14 K. 8-11	
4—5						
5—6						
$6^1/_2$—$7^1/_2$	D.-A. I.	Herren-Klub II.		D.-A. I.		
$7^1/_2$—8	Damen-Abt. II.	Mitglieder-Abt. (Turner über 18 Jahre alt).	Herren-Klub I.	Damen-Abt. II.	Mitglieder-Abt. (Turner über 18 Jahre alt).	
8—$8^1/_2$		Gemischte Abt. (Mitgl. u. Jugend).	Damen-Abt. III.	Gemischte Abt. (Mitgl. und VI. J.)	Gemischte Abt. (Mitgl. u. Jugend).	
$8^1/_2$—9		Männer-Abt. (über 18 J.)	Gemischte Abt. (Mitgl. und VI. J.)	Männer-Abt. (über 25 J.)		
9—$9^1/_2$		Jugend-Abt. (14—18 Jahre).	Gemischte Abt. (Mitglied. u. Jugend.)	Herren-Klub III.		
$9^1/_2$—10		Herren-Klub I.	Mitglieder-Abt. (Turner über 13 Jahre alt).	Jugend-Abt. (14—18 Jahre).		

Fechter: Mitglieder-Abt. Mittw. $7^1/_2$– $8^1/_2$ u. Sonnab. 8—9; Fechten der Schüler, Dienstag von 8—9 Uhr; bis auf Weiteres Ferdinandstrasse 7.

Radfahrer: s. u. Radfahrer-Angelegenheiten.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/61

Turnrat 1891—1892.

Amt.	Name und Wohnung.	Amtsdauer.
Sprechwart	Oberlehr. Dr. Weidenbach, Johann-Georgen-Allee 9, III.	1891.
Stellvertretender Sprechwart	Herrmann Kühne, Ratsbuchhalter, Maternistrasse 17.	1891.
Kassenwart	Franz Trautner, Vergolder, Wettinerstr.	1891.
Stellvertretender Kassenwart und stellvertretend. Besitzwart und zweiter Fechtwart	Baumeister Lotze, Reichsstrasse 10.	1891—92.
Schriftwart und stellvertretender Bücherwart	Otto Schmidt, Finanz-Kalkulator, Lindenaustrasse 40.	1891.
Stellvertretender Schriftwart und stellvertr. Mitgliedswart	Gnauck, Förstereistrasse 16, II.	1891—92.
Besitzwart	Bernhard Fischer, Zwickauer Strasse 41.	1891—92.
Mitgliedswart u. stellvertretender Haushaltswart	Rietzschel, L. A., Bankkassierer, Reinhardstrasse 16.	1891—92.
Fechtwart	Mönch, Striesener Strasse 25. (Staatsschuldenkasse, Landhausstrasse.)	1891—92.
Presswart	Eugen Isolani, Redakteur, Kl. Plauensche Gasse 22, III.	1891.
Zweiter Presswart	Dr. Paul Schumann, Redakt., Ostraallee 30, III.	1891—92.
Bücherwart und stellvertretender Damenturnwart	Ernst Hähnel, Fabrikant, Poppitz 10.	1891.
Damenturnwart	Mark, Deutsche Kaiser-Allee 14.	1891—92.
Haushaltswart	Karl Koch, Materialverwalter, Güterbahnhofstrasse 27, III.	1891 92.
Obmann der Samariterabteilung	Dr. med. Berthold, Prager Strasse 9. (Vom 1. April ab Ferdinandstrasse 16.)	1891–92.
Oberturnwart	Bernh. Schräber, Katharinenstrasse 12, I.	1891.

Ausserdem:

Turnhallenbau-Kommission:

Kühne (Vorsitzender), Dr. Weidenbach, Fischer, Koch, Baumeister Lotze und Trautner.

Ausschuss für Versammlungen und Vergnügungen:

Dr. Weidenbach, Kühne, Rietzschel, Isolani,
unter Hinzuziehung des Liedermeisters Herrn Zumpe.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/62

Turnabteilungen des Allgem. Turnvereins.

I. (Mitglieder-) Abteilung: Montag und Donnerstag abends $7^1/_2$—10 (Turner über 18 Jahre alt).

II. (Jugend-) Abteilung: Mittwoch und Sonnabend abends $7^1/_2$—$9^3/_4$ (Turner von 14—18 Jahren).

III. (Männer-) Abteilung: Turnhalle des Wettin-Gymnasiums, Dienst. u. Freit. abends 8—$9^1/_2$ (Turner üb. 25 Jahre alt).

IV. Gemischte (Mitglieder- und Jugend-) Abteilung: Dienstag und Freitag abends $7^1/_2$—10 (Turner über 14 Jahre alt).

V. Gemischte (Mitglieder- und Jugend-) Abteilung: Turnhalle Sedanstrasse 10, Montag und Donnerstag abends $7^1/_2$—$9^1/_2$ (Turner über 14 Jahre alt).

VI. Gemischte (Mitglieder- und Jugend-) Abteilung: Turnhalle Pestalozzistrasse 5, Dienstag u. Freitag abends von $7^1/_2$—$9^1/_2$.

I. Herrenklub: Mittwoch und Sonnabend abends $7^1/_2$—$8^1/_2$, Turnhalle Sedanstrasse 10.

II. Herrenklub: Sonnabend abends $8^1/_2$ – $9^1/_2$, Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.

III. Herrenklub: Dienstag abends 7—8, Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.

u. II. Damenabteilung: Montag und Donnerstag abends $6^1/_4$—$7^1/_4$ und $7^1/_2$—$8^1/_2$, Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.

III. Damenabteilung: Dienstag und Freitag abends 8–9, Turnhalle Sedanstrasse 10.

Fechterabteilung für Vereinsmitglieder: Mittwoch abends $7^1/_2$—$8^1/_2$ und Sonnabend abends 8—9; Dienstag v. 8—9 Uhr Fechten der Schüler. Bis auf Weiteres Ferdinandstrasse 7.

Kinderturnen.

Mittwochs und Sonnabends:

Nachm. 3—4 Uhr für Knaben von 12—14 Jahren
„ 4—5 „ „ Mädchen „ 8—14 „
„ 5—6 „ „ Knaben „ 8—11 „

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/63

Vereinsbeamte.

Herr Turnlehrer C. F. Schubarth (Herrenklub), Liliengasse 19, III.
Frl. Pötzsch, Turnlehrerin, Christianstrasse 30, IV.
Herr Merz, Expedient, Freiberger Platz 30.
Herr Lehrer Otto Socher (Kinderturnunterricht).
Herr Lehrer Arno Backhaus (desgleichen).

Herr Albert Lesche, Turnbote, Schützengasse 25.
Herr Karl Lehmann, Turnbote für die V. Turnabteilung, Palmstrasse 35, I.
Herr Paul Gräpner, Hilfsbote, Josephinenstrasse 21, part.

Verzeichnis
der Vorturner und Anmänner.

a) Vorturner.

Ackermann, Johann.
Ament, Paul.
Anders, Hermann.
Angermann, Oskar.
Backhaus, Rudolph.
Bauer, Oswald.
Bauer, Georg.
Bauer, Arthur, Mitglied des technischen Ausschusses.
Bauer, Gustav.
Bauer, Heinrich, stellvertr. Turnwart der VII. Abteil.
Baumann, Richard, Mitglied des technisch. Ausschusses.
Becker, Max.
Begmann, Arthur.
Berthold, Georg.
Born, Richard.
Bräuer, Emil.
Decker, Johannes.
Dietel, Ludwig.
Eissmann, Georg.
Fischer, Bernhard.
Gelpke, Moritz, stellv. Turnwart der III. Abteilung.
Gnauck, Paul.
Heymann, Ernst, stellvertr. Turnwart der IV. Abteil.
Hötzeldt, Richard, stellv. Schriftführer u. Turnwart der VII. Abteilung.
Hoyer, Paul.
Knöll, Alwin, stellv. Turnwart der II. Abteilung.
Kretzschmar, Ernst.
Krüger, Oskar.
Lehmann, Max, Turnwart der III. Abteilung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/64

Merz, Max.
Meschke, Emil.
Mühle, Julius, Turnwart der I. Abteilung.
Müller, Albert.
Nicolai, Ernst.
Paul, Richard.
Peschel, Alwin, Mitglied des technischen Ausschusses u. Turnwart der IV. Abteil.
Peschel, Oskar.
Peschel, Edmund.
Rachholss, Heinrich.
Rietzschel, Alfred.
Schäfer, Gottlieb, stellvertr. Turnwart der I. Abteilung.
Schatter, Otto.
Schräber, Bernhard, Vorsitzender der Vorturnerschaft, Mitglied des technischen Ausschusses und Oberturnwart.
Schuster, Max, stellv. Vorsitzender und Kassenwart der Vorturnerschaft, Mitglied des technischen Ausschusses und Turnwart der II. Abteilung.
Seyffarth, Max.
Socher, Otto, Schriftführer.
Trommer, Arthur, stellvertr. Turnwart der V. Abteil.
Unrasch Paul, Turnwart der V. Abteilung.
Völkel, Max, Turnwart der VI. Abteilung.
Winkelmann, Emil, stellv. Turnwart der VI. Abteil.

Hierüber: Frohberg, Wilhelm, Ehrenmitglied.

b) Anmänner.

Ackermann, Max.
Geith, Ludwig.
Israel, Gustav.
Lange, Bruno.
Michael, Richard.
Müller, Bruno.
Münch, Joh. Oskar.
Thoss, Hans.
Trenkler, Reinhold.
Völkel, Julius.
Winkler, Kurt.
Zimmermann, Kurt.

Turnwarte.

Oberturnwart: Schräber, Bernh., Katharinenstrasse 12, I.

I. Mühle, Julius, Gerichtsstrasse 21, III.
Schäfer, Gottlieb, gr. Meissnergasse 3, III.
II. Schuster, Max, Leipziger Strasse 9, III.
Knöll, Alwin, Schäferstrasse 7, III.
III. Lehmann, Max, Freiberger Platz 23, IV.
Gelpke, Moritz, Marienstrasse 12, II.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/65

IV. Peschel, Alwin, Plauen bei Dresden, Bienertstrasse 2, II.
Heymann, Ernst, Rhänitzgasse 17, III.
V. Unrasch, Paul, Moscinskystrasse 5.
Trommer, Arthur, Lüttichaustrasse 19, IV.
VI. Völkel, Max, Reissigerstrasse 54.
Winkelmann, Em., Schumannstrasse 16b., II.
VII. Hötzeldt, Richard, Wettinerstrasse 52, III.
Bauer, Heinrich, Kreuzstr. 12, I.

Leitung des Kinderturnens.

Herr Lehrer Otto Socher.
- - Arno Backhaus.

Trommler- und Pfeifer-Abteilung.

Mitglieder und Zöglinge, welche dem Trommler- und Pfeiferzug beitreten wollen, sind stets willkommen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen der Vorturner Max Becker, Schützenplatz 2, III, welcher auch bereitwilligst alle nähere Auskunft erteilt. Übungsstunden Sonn- und Wochentags nach Übereinkunft.

Hornisten-Chor.

Leiter: **Wilh. Schiementz,** Kl. Plauensche Gasse 37, II.

Mitglieder, welche dem Hornistenchor beitreten wollen, sind jederzeit willkommen und können sich mündlich oder schriftlich beim Leiter melden; Übungsstunden Mittwoch und Sonnabend abends.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/66

Verzeichnis der festen Riegen u. Vereinigungen.

1. „**Buschklepper**“-Riege, gegr. 1862 (Vort. Angermann), Montag und Donnerstag, Gewerbehaus, Ostraallee.
2. „**Chinesen**“-Riege.
   Zusammenkünfte im Culmbacher Bierhaus, Webergasse 28, I. Sonnabends von ½9 Uhr an. Gründung: 2. Januar 1872. Vorstand Ludwig Dietel.
3. Riege „**Rachholss**“ (Vorturner Rachholss).
   Gegründet Neujahr 1878. Turnt Montag u. Donnerstag. Kneipe nach dem Turnen: Kloss, Flosshofstrasse.
4. Riege „**Renz**“. Gegründet am 4. April 1881. (Vorturner Seyffarth, Ziegelstrasse 17).
5. „**Gut Schlauch**“-Riege.
   Mitglieder der vormaligen Turner-Feuerwehr, gegründet am 1. Oktober 1882. Vorturner und Vorsitzender R. Baumann, Kaufmann, Ammonstrasse 49. Kneiplokal: Restaurant Thiele, Wettinerstrasse. Turnt Montags und Donnerstags.
6. Riege „**Bräuer**“, gegründet 3. Oktober 1881. Vors.: Emil Bräuer. Bildet sich aus Vorturnern, Anmännern und Mitgliedern der Jugend-Abteilung. Kneipe: Mittwoch und Sonnabend bei Kloss, Flosshofstrasse.
7. Riege „**Wanderlust**“ (Vorturner Hoyer). Vorsitzender: E. Heymann.
   Gebildet aus Turnern der IV. Abteilung des A. T.-V. Zweck: Förderung des Turnens und Wandersinnes im engeren Kreise. Stiftungstag: 16. Januar 1884. Kneipabend: Freitags nach dem Turnen, Gasthaus Schwarzer Adler, Schäferstrasse 78.
8. Riege „**Froh u. Frei**“ (Vorturner Kretzschmar, Poppitz 18).
   Gegründet am 1. März 1884. Zweck derseben ist Hebung der Turnsache, Förderung der Geselligkeit, Unterstützung aller vom Verein getroffenen turnerischen Veranstaltungen. Kneipabend: Montags nach dem Turnen b. Saupe „Zum Plauen'schen Grund“, Freibergerstr.
9. Riege „**Frisch auf!**“ (gegr. 4. April 1884). Vorturner und Vorsitz. Schäfer). Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen Restaur. Plischke, Wettinerstr. Zweck wie bei 7.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/67

10. **„Kneipe der V. Abteilung."** Gründung 2. Nov. 1885. Mitgliederzahl: 35. Kneipwart: A. Trommer, Stellvertreter: P. Unrasch, Kneipabende: Montags und Donnerstags nach dem Turnen im „Strehlener Hof", Strehlener Str. 14.
11. Riege **„Gutsmuths"**. Gegr. am 24. März 1887. Vorturner Paul Gnauck. Kneipwart: Emil Johne. Turnt Montag und Donnerstag in der I. Abteilung. Kneipe nach dem Turnen in der „Friedrichsburg", Weisseritzstrasse 29.
12. Riege **„Vorwärts"**. Gegr. am 1. April 1887. Turnt Mittwochs und Sonnabends in der II. Abteilung. Vors.: Knöll. Vorturner: Georg Berthold. Kneipe Mittwoch und Sonnabend nach dem Turnen in der „Friedrichsburg", Weisseritzstrasse 29.
13. Riege **„Frohsinn"**. Gegr. am 1. Mai 1888. Vorturner P. Gnauck. Turnt Dienstag und Freitag in der Wettiner Halle, III. Abteil. Dienstags nach dem Turnen Kneipe in Plischke's deutscher Schankstube, Wettinerstrasse 20. Kneipwart: Ratsexpedient Gotthold Tätzner
14. **„Fechter-Riege"**, s. Seite 63.
15. Turner-Vereinigung **„Friesen"** (Vors.: Herm. Nölcke). Gegr. am 1. Nov. 1889. Zweck: Pflege des geselligen Verkehrs und Unterstützung der Veranstaltungen des Vereins. Kneipabend: Donnerstags nach dem Turnen bei Gebauer, Weisseritzstrasse 19.
16. **„Kneipe der VI. Abteilung."** Gegr. am 16. Mai 1890. Kneipwart: Emil Winkelmann. Kneipabend: Freitag nach dem Turnen bei Schänkwirt Kaubisch, „Teutonia", Dürerstr. 15.
17. Turnvereinigung **„Wacker"**, gebildet aus Turnern der I. Abteilung, gegründet am 13. Sept. 1888. Zweck: Förderung des Turnens und Pflege des geselligen Verkehrs. Kneipwart: Carl Schlenkrich. Kneipe: Donnerstag nach dem Turnen bei Frank, Grünestrasse 6.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/68

Radfahrer-Angelegenheit.

Vertreter: **Richard Hötzeldt**, Wettinerstrasse 52.

Die Radfahrer-Vereinigung „Turner“ gegr. 1886 als Rad-Riege des Allg. Turn-Vereins stellt ihren Mitgliedern Lern- und Saal-Maschinen zur freien Benutzung während der Übungsstunden.

Im Sommer: Tourenfahren, Strassen- und Rennbahn-Wettfahren, Übungsfahren auf dem Turnplatze.

Im Winter: Kunst-, Reigen- und Übungsfahren in einem zu ermietenden Saale (1890 Centralhalle) und in der Turnhalle

Sitzungen finden **jeden Mittwoch** von $^1/_2$9 Uhr Abends im Clublokal

Saazer Hopfenblüthe

statt.

Alles Nähere siehe Jahres-Bericht des Allg. Turn-Vereins.

Sängerschaft

des Allgemeinen Turn-Vereins.

A. Verwaltung:

Caroli, Eduard, Lagerverwalter, Friedrichstr. 31, Vorsitz.
Schultze, Paul, Schneidermeister, Jüdenhof 1, IV., stellvertretender Vorsitzender.
Haberkorn, Georg, Komptoirist, Schmiedegasse 3, I., Schriftwart.
Fehmel, Herrmann, Bureauassistent a. d. St.-E.-B., Uhlandstrasse, 25, IV., stellvertretender Schriftwart und stellvertretender Liedermeister.
Fischer II, Curt, Bureauassistent a. d. St.-E.-B., Schäferstrasse 53, II., Kassenwart.
Kaniss, Georg, Kaufmann, Weisseritzstr. 30, I., stellvertretender Kassenwart.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/69

Nacke, Emil, Schneider, Seestrasse 3, I., Notenwart.
Banda, Paul, Kaufmann, Rosenstrasse 68, III., stellvertretender Notenwart.
Hierüber: Bürgerschullehrer Gustav **Zumpe**, Berliner Strasse 33, III., Liedermeister.

B. Mitglieder:

I. Tenor:	II. Tenor:	I. Bass:	II. Bass:
Banda, P.	Benke, R.	Delfow, C.	Apitzsch, E.
Haberkorn, G.	Fehmel, H.	Fischer II, C.	Caroli, E.
Harders, W.	Lonsinger, J.	Kaniss, G.	Fischer I, B.
Kitzig, W.	Nacke, E.	Melzer, Cl.	Schultze, P.
Nitzsche, M.	Wegener, A.	Pietsch, O.	
Ramm, G.	Brückner, P.	Rothe, F.	Hofmann, O.
Rieger, B.		Ruhland, M.	
Seyffert, H.		Schwenke, O.	
		Ulbricht, A.	

Die Übungen der Sängerschaft finden jeden Mittwoch abends von 9 Uhr an im „Schwarzen Adler“, Dresden-F., Schäferstrasse 78, statt.

Sangeslustige Turner, vom 18. Jahre an, sind zum Beitritt berechtigt und jederzeit willkommen.

Fechterangelegenheiten.

1. Fechterschaft.

1. Fechtwart: Mönch, Striesener Strasse 25.
2. do. Baumeister Lotze, Reichsstr. 10.
Vorfechter: Rich. Glaser, Borngasse 4.

Der Unterricht wird von Herrn Fechtwart Mönch, sowie von Herrn Vorfechter Glaser und einigen geübten älteren Fechtern in abgeschlossenen Lehrgängen erteilt. Es ist Gelegenheit zum Hieb- und Stossfechten gegeben. Von den Vereinsmitgliedern wird ein Monatsbeitrag von 50 Pfg. erhoben. Für Nichtvereinsmitglieder, welche die Halle und Waffen des Vereins unter Aufsicht benutzen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/70

wollen, finden besondere Vereinbarungen statt. Alles Nähere durch den Vereinsfechtwart an den Fechtabenden, welche bis auf weiteres

Mittwoch und Sonnabend

in der Turnhalle, Ferdinandstr. 7, stattfinden.

---

2. Fechter-Vereinigung „Standfest."

Dieselbe ist aus der früheren freien Vereinigung hervorgegangen und es gehört ihr der grössere Teil der Fechterschaft an. Sie stellt sich die Aufgabe, unter Pflege geselligen, freundschaftlichen Verkehrs auf Förderung der Fechtkunst im Vereine hinzuwirken, zugleich aber im regsten Anschluss an denselben, an allen turnerischen und geselligen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, sowie denselben nach Kräften zu unterstützen. Stiftungstag: 23. März 1889. Vorsitzender: Hans Bürger.

Zusammenkünfte Sonnabends nach dem Fechten in der „Saazer Hopfenblüthe", Weissegasse 3.

Sieger-Verzeichnis.

(Fortsetzung des Verzeichnisses aus dem vorjähr. Kalender.)

Nordböhmisches Gauturnfest in Rumburg
am 10. und 11. August 1890.

Arthur Bauer III 1. Preis.
Kurt Winkler 20. -

Vereinswettturnen
am 31. Oktober 1890.

Arthur Bauer III 1. Preis.
Arthur Begmann 2. -
Richard Völkel, Sieger im Ringen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/71

Bücherei.

Der Verein besitzt eine Bücherei von circa 1200 Bänden, von denen ein Drittel turnerische, die anderen unterhaltende und allgemein belehrende Werke enthalten.

Die Ausgabe der Bücher findet Donnerstags Abends von $^1/_2$9 Uhr bis $^1/_2$10 Uhr statt, die Benutzung steht jedem Mitgliede und Schüler unentgeltlich frei.

Entliehen wurden vom 28. November 1889 bis 13. November 1890 886 Bände, davon 48 Bücher turnerischen und 838 allgemeinen Inhalts.

Im Laufe des Jahres wurden von Vereinsmitgliedern circa 60 Bände geschenkt, darunter 30 Bände turnerischen Inhalts aus dem Nachlasse des Herrn Turnlehrer Lehmann-Amerika. Den Geschenkgebern sei an dieser Stelle noch bester Dank abgestattet.

Es ist wünschenswert, immer wieder der Bücherei neue Werke hinzuzuführen. Die Mitglieder des Vereins werden daher gebeten, gelesene Bücher, namentlich die am meisten verlangten allgemein unterhaltenden, dem Verein gütigst überlassen zu wollen. Der Bücherwart (z. Z. Herr Ernst Hähnel) ist gern bereit, derartige Geschenke zu übernehmen.

Turner-Wahlspruch.

Vorgetragen vom Verfasser Bürgerschullehrer Naumann zum Commers des Zwickauer Gauturnfestes.

Frisch wie der Quell, der aus dem Felsen bricht, — Frisch wie der Hauch im ersten Morgenlicht, — Frisch wie das Grün, das Flur und Auen schmückt, — Frisch wie der Sang, der Geist und Herz erquickt, — Frisch, wie das Bächlein rauscht im Thal dahin, — So sei und bleibe stets des Turners Sinn.

Fromm wie das Kind, das sein Gebetchen lallt, — Fromm wie das Menschenherz im stillen Wald, — Fromm wie ein Pilger, der zur Kirche geht, — Fromm, wie der Denker vor dem Weltall steht, — Fromm, wie ein Mann für Recht und Wahrheit glüht, — So sei der deutschen Turnerschaar Gemüt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/72

Froh, wie im Haine singt der Vögel Chor, — Froh wie der Jüngling, der ein Lieb erkor, — Froh, wie der Jugend Schar bei Tanz und Spiel, — Froh wie der Wanderer, der erreicht sein Ziel, — Froh wie der Bergmann, findet edles Erz, — So froh und wohlgemut sei Turners Herz.

Frei wie des Adlers mächt'ger Himmelsflug, — Frei wie des Firmamentes Sternenzug, — Frei wie ein Held, der kühn die Fesseln sprengt, — Frei wie Alldeutschland, das uns neu geschenkt, — Frei wie mein Lied, das Euch, Ihr Turner, preist, — Sei frei und fessellos des Turners Geist.

Das „Spenderbuch".

Um den Mitgliedern des Vereins, deren Verhältnisse günstige sind, Gelegenheit zu geben, für die Zwecke des Vereins hin und wieder ein Scherflein zu widmen, ist das »Spenderbuch« gestiftet worden. Es ist jederzeit durch den Vereinsboten zu erlangen und sei dem freigebigen Wohlwollen aller Vereinsgenossen bestens empfohlen; denn:

die Turnhallen-Baukasse
lässt grüssen!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/73

Verzeichnis

der

stimm- und wahlfähigen Mitglieder.

(Stand vom 1. Dezember 1890.)

I. Vereins-Älteste.*)

Professor Hugo Bürkner.
Stadtrat Heubner.
„ Kretschmar.
Klempnermeister Waldmann.
Hofsekretär Max Dressler.
Dr. med. Edm. Friedrich.
Kassierer Jäger.
Maler C. G. Jährig.
Oberlehrer O. Kellner.
Kommissionsrat Korb.
Kalkulator Lehmpfuhl.
Direktor Reichardt.
Kommissionsrat Reichardt.
Lehrer Schubarth.
„ Wilcke.
Hofrat Professor Dr. Zeibig.
Depositenkassierer Conrad Kein.
Oberlehrer a. D. Reinicke.
Bildhauer Käseberg.
Maler Hartwig Reibisch.
Gerichtsschreiber Louis Dietel.
Schuhmachermeister Börner.
Kürschnermeister Döschner.
Riemermeister Schlagehan.
Maler Sturm.
Drechsler Bernhard Heustreu.
Schuhmachermeister Julius Böttcher.
Hofklempnermstr. Emil Türcke.
Privatus Moritz Calberla.
Turnlehrer Hermann Sieber.
Schneidermstr. Ferd. Naake.

*) Anm. Die „Vereins-Ältesten“ sind den Reihen der wirklichen Mitglieder entnommen und zwar solche, die dem Verein entweder in den ersten fünf Jahren des Bestehens des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins, 1844—1849, oder 25 Jahre in ununterbrochener Folge angehört haben. Die Letzteren werden auf Vorschlag ernannt. Sie sind von der Beitragszahlung entbunden, jedoch zum freien Zutritt bei allen Vereinsveranstaltungen herzlich eingeladen; das aktive und passive Wahlrecht ist indessen an die Fortzahlung der Beiträge geknüpft.
S. Beschl. d. Turnrats v. 26. Okt. 1886.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/74

II. Mitglieder über 21 Jahre alt.

Ackermann, Gustav, Geh. Hofrat.
Ackermann, Johannes, Mechaniker.
Ackermann, Max, Exped.-Hilfsarbeiter.
Adler, Oskar, Kaufmann.
Ament, Paul, Kaufmann.
Anders, Hermann, Fabrikant.
Angermann, Friedr., Tischlermeister.
Angermann, Oskar, Kunsttischler.
Apitzsch, Ernst, Schneider.
Aurich, Friedr., Restaurateur.

Bachmann, Otto, Handlungsexpedient.
Backhaus, Arno, Lehrer.
Backhaus, Emil, Lithograph.
Backhaus, Rud., Vorzeichner.
Banda, Paul, Kaufmann.
Barthel, Max, Klempner.
Bauer, Georg, Glaser.
Bauer, Gustav, Xylograph.
Bauer, Oswald, Expedient.
Bauer, Arthur, Mechaniker.
Bauer, Heinrich, Expeditionshilfsarbeiter.
Baumann, Rich., Kaufmann.
Beck, Rud. C., Privatus.
Becker, Max, Goldarbeiter.
Benke, R. A., Buchbinder.
Bendert, Fritz, Schlosser.
Berger, Rich., Expedient.
Berger, Theodor, Ratsexped.
Bergter, Jul., Uhrmacher.
Berthold, Arthur Bruno, Dr. med.
Berthold, Georg, Stuccateur.
Beyer, Ernst, Baugewerke.
Biering, Herm., Vergolder.
Biltz, Oskar, Kaufmann.
Bilz, Emil, Ratsregistrator.
Birnbaum, Georg, Tischler.
Bobe, Max, Uhrmacher.
Bobe, Theod., Klempner.
Boden, F. E., Stadtsteuerassistent.
Böhme, Julius, Kaufmann.
Böhmer, Max, Kupferschmied.
Börner, August, Schuhmachermeister.
Böttcher, Julius, Schuhmacher.
Born, Richard, Buchbindermeister.
Bothe, H., Zahnkünstler.
Bräuer, Emil, Schriftsetzer.
Braun, Emil, Graveur.
Braune, Stefan, Zuschneider.
Brückner, Paul, Contorist.
Brückner, Rud., Strumpfwirker.
Brückner, A. W., Kaufmann.
Brummer, Wilh., Buchdruckereibesitzer.
Büchner, Hermann, Graveur.
Büchner, Emil, Stadtsteueramts-Diätist.
Bürger, Hans, Photograph.
Bunjes, Otto, Schlosser.

Calberla, Moritz, Privatus.
Callenberg, Adolf, Kaufmann.
Caroli, Eduard, Lagerdiener.
Claussnitzer, Joh., Kaufmann.
Claussnitzer, Wilh., Registerführer im K. Amtsgericht.
Chrambach, Fritz, Kaufmann, Hofjuwelier.
Creutz, Adolf, Schriftsetzer.

Decker, Johannes, Lackierer.
Deisting, A., Contorist.
Delfow, Carl, Privatier.
Dietel, K. L., Gerichtsschreiber.
Dittrich, G. E., Kaufmann.
Döschner, Friedrich, Kürschnermeister.
Döring, Wilhelm, Schneider.
Donner, Robert, Maler.
Dorsch, Paul, Kaufmann.
Dutschke, Carl, Baugewerke.
Damm, Max, Schriftsetzer.

Eckardt, Heinr., Zuschneider.
Eckert, Bruno, Mechaniker.
Eigenbrodt, Friedrich, Kaufmann.
Eisenach, Arthur, Töpfer.
Eismann, G., Schlosser.
Elsasser, Bernhard, Bildhauer.
Endlich, Max, Kaufmann.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/75

Engler, M., Techniker.
Erdmann, Oskar, Tapeziererermeister.
Erfurth, Fritz, Decorationsmaler.
Etter, Franz, Schneider.
Ettelt, Herm., Exped.-Hilfsarbeiter.

Fehmel, Herm., Bureauassistent.
Fickert, Richard, Ratshilfsarbeiter.
Fichte, Louis, Goldschmied.
Fiedler, Emil, Stadtsteueramtskassierer.
Fiedler, Carl Aug., Restaurateur.
Fischer, Bernhard, Maschinenfabrikant.
Fischer, Ingenieur.
Fischer, Curt, Bur.-Assistent.
Flach, Richard, Kaufmann.
Flechsig, F. A., Comptoirist.
Flechsig, Moritz, Kaufmann.
Förster, Arthur, Tischler.
Franke, Albert, Tischlermstr.
Franke, E, Turnger.-Fabrikations-Geh.
Francke, Walther, Buchhändler.
Frankfurter, Finanz-Beamter.
Franz, J. E., Kunstgiesser.
Franz, Max, Papierhändler.
Freidank, Adolf, Kaufmann.
Freier, Richard, Kirchenbuchführer.
Frenzel, C. W., Hausbesitzer.
Frenzel, Bernh., Friseur.
Friedrich, Ernst, Balletmeister.
Friedrich, Rich., Ratsexpedient.
Fritzsche, Rob., Schuhmacher.
Frohberg, Wilhelm, Oberturnlehrer.
Funke, Karl, Polizeibeamter.

Gabriel, Ernst Moritz, Kaufmann.
Gabriel, Max, Copist.
Gädicke, Otto, Schneidermstr.
Gaitzsch, Carl, Regierungsbauführer.
Ganz, Eduard, Mechaniker.
Ganz, Moritz, Mechaniker.
Gebhardt, Emil, Schuhmacher.
Geissler, Paul, Sektionswärter.
Geith, Ludw., Zahntechniker.
Gelpke, Moritz, Buchbindermeister.
Georgi, Paul, Tischlermeister.
Gerlach, Reinhold, Kaufmann.
Glaser, Richard, Gürtlermeister.
Gnauck, Paul, Ratsassistent.
Gnauck, Rich., Wagner.
Görner, Paul, Exped.-Hilfsarb.
Götz, Carl Rob., Bureau-Assistent.
Götze, Julius, Porz.-Maler.
Götte, Emil, Kaufmann.
Gottschalk, Georg, Rats-Assistent.
Grahl, Edmund, Kaufmann.
Grahl, Moritz, Sattler.
Gräpner, Paul, Buchbinder.
Grau, Theodor, Former.
Graupe, Gustav, Uhrmacher.
Griessbauer, Fritz, Gärtner.
Groll, Adolf, Gastwirt.
Gross, Wilh., Handschuhmacher.
Grossmann, Alexander, Mechaniker.
Grossmann, G. H., Nähmaschinenfabrikant.
Gruhle, Richard, Exped.-Hilfsarbeiter.
Gruhle, Georg, Ratshilfsarbeiter.
Grundmann, Hermann, Schuhmacher.
Güntzel, Richard, Kaufmann.

Haas, Jacob, Seifensiedermstr.
Haberkorn, Georg, Expedient.
Hähnel, Ernst, Turngeräte-Fabrikant.
Hänsel, Richard, Kaufmann.
Hagspiel, O., Fabrikant.
Hahne, Rud., Schuhmacher.
Hahner, Alfred, Buchbindermeister.
Hanke, Otto, Gürtler.
Hannemann, Carl, Photograph.
Hantzsch, Friedrich, Ratsregistrator.
Hardtmann, Georg, Ratsexped.
Harders, W., Gärtner.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/76

Harzbecker, Paul, Uhrmacher.
Hasselbrink, Ernst, Schneider.
Hellgeist, Arthur, Kaufmann.
Hellriegel, Georg, Kaufmann.
Heinze, Oskar, Bildhauer.
Hermann, Paul, Maler.
Hussack, Gustav, Tischler.
Hennig, Gustav, Maler.
Henke, Aug., Woll- u. Weisswaren-Händler
Hentzschel, Moritz, Lagerist.
Heymann, Ernst, Schriftmaler.
Heubner, Otto Leonh., Stadtrat a. D.
Heusinger, F. W., Buchhalter.
Heustreu, Bernhard, Drechsler.
Hilbert, Reinh., Mechaniker.
Hoch, Robert, Mechaniker.
Hörisch, Max, Kaufmann.
Hötzeldt, Richard, Diätist.
Hofmann Emil, Graveur.
Hofmann, Herm., Markthelfer.
Hofmann, Osw., Oberinspektor.
Holzhausen, Rud., Markthelfer.
Hoyer, Paul, Kaufmann.
Haubold, Paul, Expedient.

Jeratsch, Paul, Stadtsteuer-Assistent.
Illing, Reinhold, Kartonagenarbeiter.
John, Richard, Hofspediteur.
Johne, Emil, Zeichner.
Jost, Bruno, Kaufmann.
Isolani, Eugen, Redakteur.
Israel, Gustav, Expeditions-Hilfsarbeiter.
Junghans, William, Kaufmann

Kaden, Otto, Porzellanmaler.
Käseberg, Ernst, Bildhauer.
Kaiser, Ferd., Schneidermeist.
Kaniss, CarlGeorg, Komptoirist.
Kaniss, Paul, Rats-Registrator.
Kapsser, Reinhold, Ratshilfsarbeiter.
Kattner, Alois, Maschinenbauer.
Kellner, Otto, Oberlehrer.
Kittenberg, W., Porz.-Maler.
Kitzig, Wilh., Zahnkünstler.
Klette, Stadtbaurat.
Klingsporn, Emil, Exped.-Hilfsarbeiter.
Klössel, Hans, Kanzlist.
Kludt, Albrecht, Kaufmann.
Kluge, Friedr. Paul, Buchdrucker.
Knocke, Alwin, Posamentier.
Knöll, Alwin, Goldschmied.
Knoth, Oskar, Anstalts-Exped.
Koch, CarlA., Materialverwalt.
Köhler, Paul, Markthelfer.
König, Richard, Schlossermstr.
König, Rudolf, Modelleur.
Könitz, Emil, Photograph.
Köpke, Adolf, Molkereiverwalt.
Kötting, Ernst, Steinmetz.
Kortum, Richard, Kaufmann.
Krawutsche, Paul, Maler.
Kotte, Wilhelm, Ratsexpedient.
Kräblin, Curt, Expedient.
Kramer, Wilhelm, Droguist.
Krause, Paul, Kaufmann.
Kressner, Paul, Bergcommissionsrat.
Kretzschmar, Ernst, Mechaniker.
Kretzschmar, Jul., Stadtrat u. Rechtsanwalt.
Kretzschmar, Oskar, Kaufmann.
Krieger, A., Bureauassistent.
Krüger, Oskar, Kaufmann.
Kühne, Herm., Ratsbuchhalter.
Kuhno, Alfred, Zeichner.
Kurze, Hugo, Kaufmann.

Langbein, E., Dekorationsmaler.
Lange, Ernst, Sekretär.
Lange, Bruno, Beamter bei der Landes-Vers.-Anst.
Ledebur, von, Hans, Freiherr.
Lehmann, C. A., Schuhmacher.
Lehmann, Max, Lithograph.
Leipart, Gustav, Schneider.
Leonhardt, Max, Decor.-Maler.
Lesche, Albert, Geschäftsführer.
Liebsch, Georg, Ratshilfsarbeiter.
Liebscher, Arth., Ratsbeamter.
Liebscher, Oskar, Buchbinder.
Lierke, Joh. Theod., Kaufmann.
Lindner, Bruno, Schneider.
Lingke, Louis, Privatus.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/77

Linke, Carl, Kaufmann.
Löhr, Emil, Ministerial-Registrator.
Lonsinger, J., Schuhmacher.
Lotze, Hermann, Baumeister.
Lotze, K. St., Stadtrat, Dr. med.
Lunze, Paul, Bureau-Assistent.

Mark, Heinrich, Privatus.
May, Julius, Kaufmann.
Marquardt, Karl, Entomolog.
Mebert, Herm., Decor.-Maler.
Meier, Hugo, Schriftsetzer.
Meinhardt, Hugo, Drechsler.
Meissner, Joh. Rich., Drechsler.
Melzer, Clemens, Sparkassen-Kontrolleur.
Merz, Max, Rats-Expedient.
Meschke, Emil, Schlosser.
Milde, Gotthold, Bureau-Assistent.
Müller, August, Tischler.
Müller, Balduin, Ratshauptregistrator.
Müller, Ernst Rich., Expedient.
Müller, Hermann, Photograph.
Müller, Max, Klempner.
Müller, Herm., Vergolder.
Müller, R., Fabrikant.
Münch, Joh. O., Expedient.
Möbius, Max, Kaufmann.
Mönch, F. M., Kalkulator.
Mörbitz, Paul, Kopist.
Morgenroth, Alfr., Kaufmann.
Mühlbach, Ernst, Schriftsetzer.
Mühle, Julius, Goldspinner.
Müller, Albert, Rathsexped.

Naake, Ferdinand, Schneider.
Nacke, Emil, Schneider.
Naumann, Georg, Musikalienhändler.
Neubert, Osw., Buchdruckereibesitzer.
Neugart, Carl, Markthelfer.
Neumann, Rich., Bureau-Assistent.
Nicolai, Ernst Jul., Handschuhmacher.
Niederlein, Ernst, Stadtbuchhalter.
Nitzsche, Max, Klempner.
Nölke, Herm. Glaser.

Ochernal, Gustav, Geschäftsreisender.
Oelschner, Emil, Expedient.
Ohmann, Hrch., Buchhändler.
Otto, Carl Moritz, Privatus.
Otto, Paul Theod., Buchbinder.
Otto, Paul, Schuhmacher.

Pabst, Otto, Konsul a. D.
Palm, Adolph, Registrator.
Patzig, Alwin, Hutmacher.
Patzig, Emil, Expedient.
Paul, Rich., Klempner.
Pekrun, Arthur, Banquier.
Pellegrini, Bruno, Gypsformer.
Peschel, Alwin, Registrator.
Peschel, Edmund, Riemer.
Peschel, Oskar, Beamter.
Petschke, Georg, Porzellanmal.
Pfennigwerth, Bernh., Kaufmann
Pietsch, Otto, Bildhauer.
Pintsch, Max, Dekorationsmal.
Pippig, Max, Maurer.
Plaul, Richard, Kaufmann.
Pötzsch, Gottl. E., Comptoirist.
Pofall, W., Messerschmied.
Pohl, Rud., Modelleur.
Pohlenk, Heinrich, Redakteur.
Pollmar, Ottomar, Beamter.
Polster, Eugen, Exped.-Hilfsarbeiter.
Poppe, Rich., Kaufmann.
Portzig, Moritz, Kammermusikus.
Possner, Herm., Uhrmacher.
Postelt, O., Mechaniker.
Pretzsch, Wilhelm, Restaurateur.
Prinz, C. A., Privatus.
Prinz, Carl Herm., Assistent.
Protze, Otto, Bureaugehilfe.

Rachholss, Heinrich, Schuhmacher.
Ramm, Gustav, Expedient.
Ranft, Guido. Kaufmann.
Rantzsch, Otto, Ratshilfsarbeiter.
Rauchfuss, Bruno, Schuhmachermeister.
Reichler, Oskar, Klempner.
Reinhard, Robert, Kaufmann.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/78

Reinhold, Rich., Lohgerber.
Rentzsch, Otto, Kaufmann.
Rentzsch, Herm., Kunstgew.-Schüler.
Richter, Bruno, Chorsänger.
Richter, Oskar, Kaufmann.
Richter, Paul, Maler.
Riedel, Julius, Buchhalter.
Riedel, Max, Glaser.
Rieger, Bernhard, Riemermstr.
Rieger, Max, Lithograph.
Rietzschel, Alfred, Kaufmann.
Rodeck, Paul, Rats-Expedient.
Rothe, Franz, Ratshilfsarbeiter.
Rüdrich, Paul, Eisendreher.
Rudolph, Robert, Buchhalter.
Rudolph, Hilm., Holzbildhauer.
Röber, Max, Uhrmacher.
Röthig, Adolf, Schriftsetzer.
Rötschke, Carl, Kaufmann.
Rotschke, Otto, Hutmacher.
Rost, Ernst, Photograph.
Rost, Oskar, Modelltischler.
Rost, Maximilian, Kaufmann.
Roth, Carl, Kaufmann.
Roth, Julius, Uhrmacher.
Rühling, Herm., Posamentier.
Ruhland, M., Ratsexpedient.
Russig, Oswald, Restaurateur.
Rumpelt, Richard, Hilfsarbeit.

Schäfer, Gottlieb, Markthelfer.
Schaffrath, Otto, Graveur.
Schakowski, Franz, Schneidermeister.
Scharf, Anton, Schneider.
Schatter, Bernh., Comptoirist.
Schatter, Otto, Eisenbahnbeamter.
Scheibe, G. Woldemar, Mechaniker.
Schelle, Theod., Kaufmann.
Schildbach, Moritz, Bildhauer.
Schlagehan, Rud., Riemer.
Schlecht, Friedr. Alb., Bureau-Assistent.
Schlenkrich, Karl, Buchbinder.
Schmid, Joh., Musikus.
Schmidt, Ernst, Comptoirist.
Schmidt, Otto, Finanz-Kalkulator.
Schnauder, Rich., Expeditions-Hilfsarbeiter.
Schneider, Paul, Wagenaufschreiber.
Schneider, Max, Exped.-Hilfsarbeiter.
Schneider, Paul, Expedient.
Schneidenbach, Georg, Rats-Hilfsarbeiter.
Schöne, C. A., Kaufmann.
Schönfeld, Arthur, Buchdruckereibesitzer.
Scholle, August, Kunstglaser.
Scholze, Ernst, Schlosser
Schrader, Theodor, Privatus.
Schräber, Bernh., Bureau-Assistent.
Schramm, Emil, Mechaniker.
Schramm, Paul, Mechaniker.
Schreiber, Reinh., Comptoirist.
Schubarth, Friedrich, Turnlehrer.
Schubert, Heinr. Osmar, Ratsexpedient.
Schulze, Bernh., Handschuhmacher und Bandagist.
Schulze, Max, Kürschner.
Schulze, Paul, Schneider.
Schuknecht, Ernst, Lehrer.
Schumann, Dr. Paul, Schriftsteller.
Schuster, Max, Registrator
Schuster, Otto, Exped.-Hilfsarbeiter.
Schuster, Robert, Schneider.
Schweizer, Louis, Kaufmann.
Schwenke, Otto, Kassen-Assistent.
Sernau, Hugo, Expedient.
Seidel, Franz Herm., Kaufm.
Seifert, Alfred, Schriftsetzer.
Seyffarth, Max, Drechsler.
Seyffert, Herm., Lackierer und Schriftmaler.
Sieber, Herm., Turnlehrer.
Sieber, Heinr. Rob., Schneider.
Simon, Alex. Albert, Fleischer.
Socher, Richard, Ratshilfsarbeiter.
Socher, Otto, Lehrer.
Sohre, Oswald, Kaufmann.
Sohre, Reinhold, Kaufmann.
Sonnenblum, Ludwig, Kaufmann.
Sorgenfrei, Heinrich, Maler.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/79

Spinner, E. F., Privatus.
Stargardt, Theod., Mechaniker.
Stephan, Adolph, Schriftsetzer.
Steyer, Karl, Kaufmann.
Straubel, Bernhard, Exped.
Strassberg, Paul, Tischler.
Stübel, Dr. Alphons, Geolog.
Stübel, Georg, Privatus.
Stürenburg, Dr Heinrich, Rektor, Professor.
Stulpe, Moritz, Privatus.
Stelzer, Bernh., Expedient.

Tätzner, Gotthold, Rats-Expedient.
Teich, Paul, Drechsler.
Teich, Richard, Drechsler.
Teichmann, J., Droguist,
Tenz, Georg, Mechaniker.
Tepper, Paul, Kaufmann.
Thiele, Emil, Buchdrucker.
Thiele, Moritz, Restaurateur.
Thieme, Wilhelm, Kassirer.
Thiemig, Hugo, Fabrikant.
Thoss, M. H., Hilfskanzlist.
Thurecht, Karl, Drechsler.
Tilger, Paul, Klempner.
Tottewitz, Bruno, Contorist.
Träger, Bernhard, Exped.-Hilfsarbeiter.
Trautner, Franz, Vergolder.
Tröger, Julius, Schneidermstr.
Troitzsch, Gustav, Techniker.
Trommer, Arthur, Expeditions-Hilfsarbeiter.
Türcke, Bruno, Pinselfabrikant.
Türcke, Emil, Hof-Klempnermeister.

Uhlig, Alfred, Kassenbeamter.
Uhlig, Georg, Mechaniker.
Ulbricht, Anton, Sattler.
Ullmann, Max, Diätist.
Unrasch, Paul, Buchbindermeister.

Völkel, Max, Rats-Kalkulator.
Völkel, Julius, Mechaniker.
Vetter, Dr. Br., Professor.
Votteler, Carl, Tapezierer.

Wachsmuth, Theod., Kaufmann.
Wächter, Rudolf, Graveur.
Wagner, Max, Kaufmann.
Waldmann, Frd. Wilh, Klempnermeister.
Waldmann, Wilh., Klempner.
Wallrath, Otto, Schneidermstr.
Walther, Alfred, Seilermeister.
Walther, Alfred, Kaufmann.
Walther, Albert, Buchdrucker.
Walther, Otto, Architekt.
Walther, Ernst, Kaufmann.
Walz, Anton, Schneider.
Weber, E. R., Restaurateur.
Wehnert, Georg, Lithograph.
Weidenbach, P. M., Dr. ph., Gymnasialoberlehrer.
Weigelt, Guido, Posamentier.
Weise, Oswin, Mechaniker.
Weiss, Max, Ratsexpedient.
Weissbach, H., Klempner.
Wendland, Max, Drechsler.
Wenzel, Alexander, Gürtler.
Wermes, Franz, Diätist.
Werner, Adolf, Glaser.
Werner, Emil, Amtsger.-Exp.
Werner, Ernst, Klempner.
Werner, Georg, Diätist.
Werner, Louis, Geschäftsführ.
Wiedemann, Oskar, Exped.
Wilhelm, Ernst, Privatus.
Wilhelm, Paul, Kaufmann.
Willmuth, Gustav, Markthelf.
Winkelmann, Ernst, Rats-Kalkulator.
Winkler, Curt, Kaufmann.
Wittenburg, Heinrich, Glasermeister.
Wittlinger, Hermann, Ratsexpedient.
Wolf, T. A. Dr. jur., Justizrat.
Wolf, Gustav, Kaufmann.
Wougk, Emil, Schriftmaler.
Wougk, Paul R., Schriftmaler und Lackierer.

Zarschler, Albin, Turnlehrer.
Zeidler, Wilh, Rats-Kassierer.
Ziechmann, Georg, Zahnkünstl.
Zimmer, Herm., Diätist.
Zimmermann, Chr., Kaufmann.
Züchner, Julius, Bureau-Assistent.
Zwar, R. Emil, Bildhauer.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/80

Carl Dutschke

Baugewerke für Zimmererarbeiten

Dresden

34 Lange-Strasse 34

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten

bei prompter und reeller Bedienung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/81

Bernhard Fischer & Winsch

Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik

DRESDEN-A.

Zwickauer Strasse 41.

(Errichtet 1879.)

Sämmtliche Werkzeuge

für

Maschinenbau u. Schlosserei.

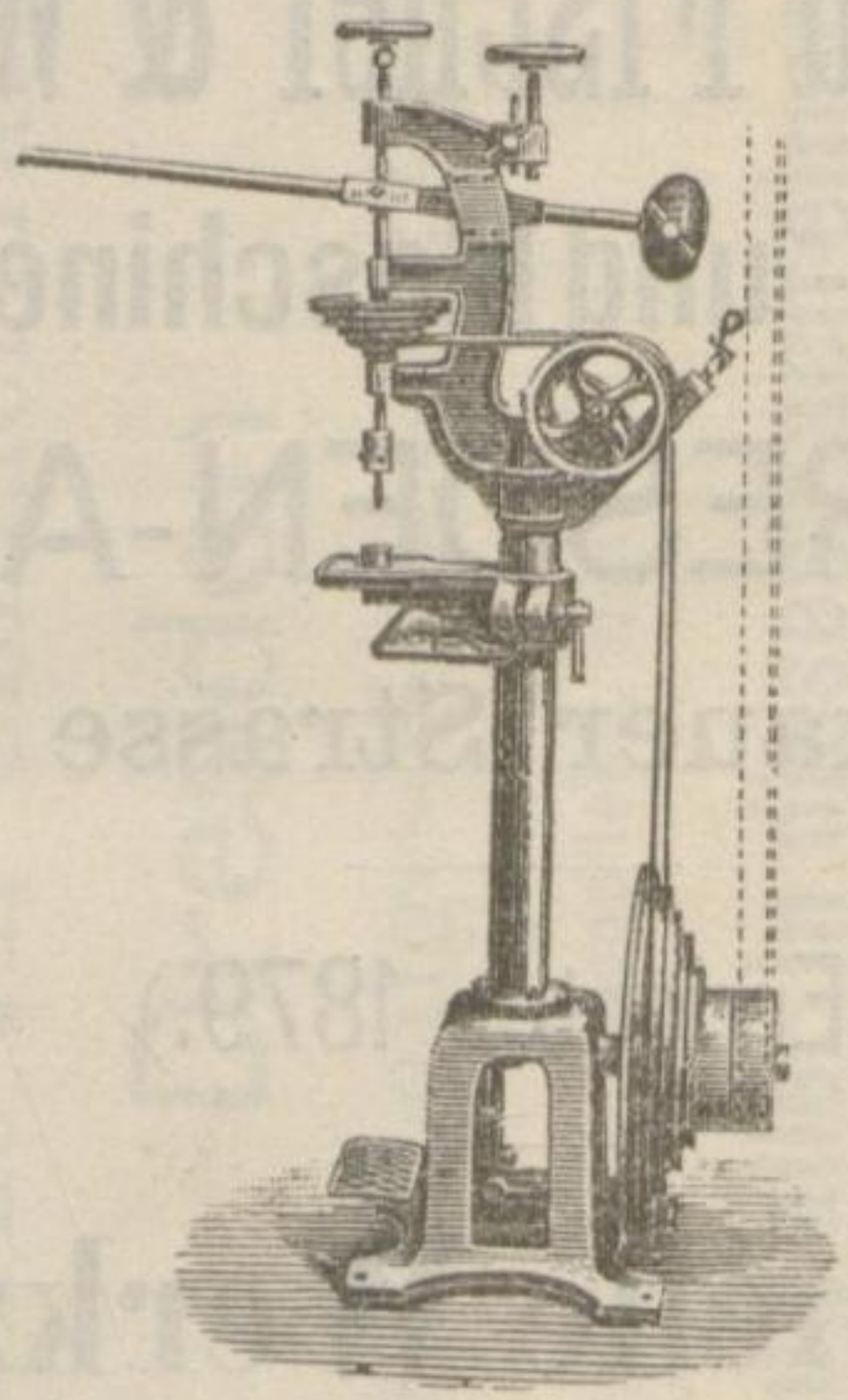
Einrichtung von Reparaturwerkstätten.

Fernsprecher Nr. 1183.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/82

Bernhard Fischer & Winsch
Dresden-A.
Zwickauer Strasse 41.

Patent-Schnell-Bohrmaschine
D. R.-P. N. 36130.



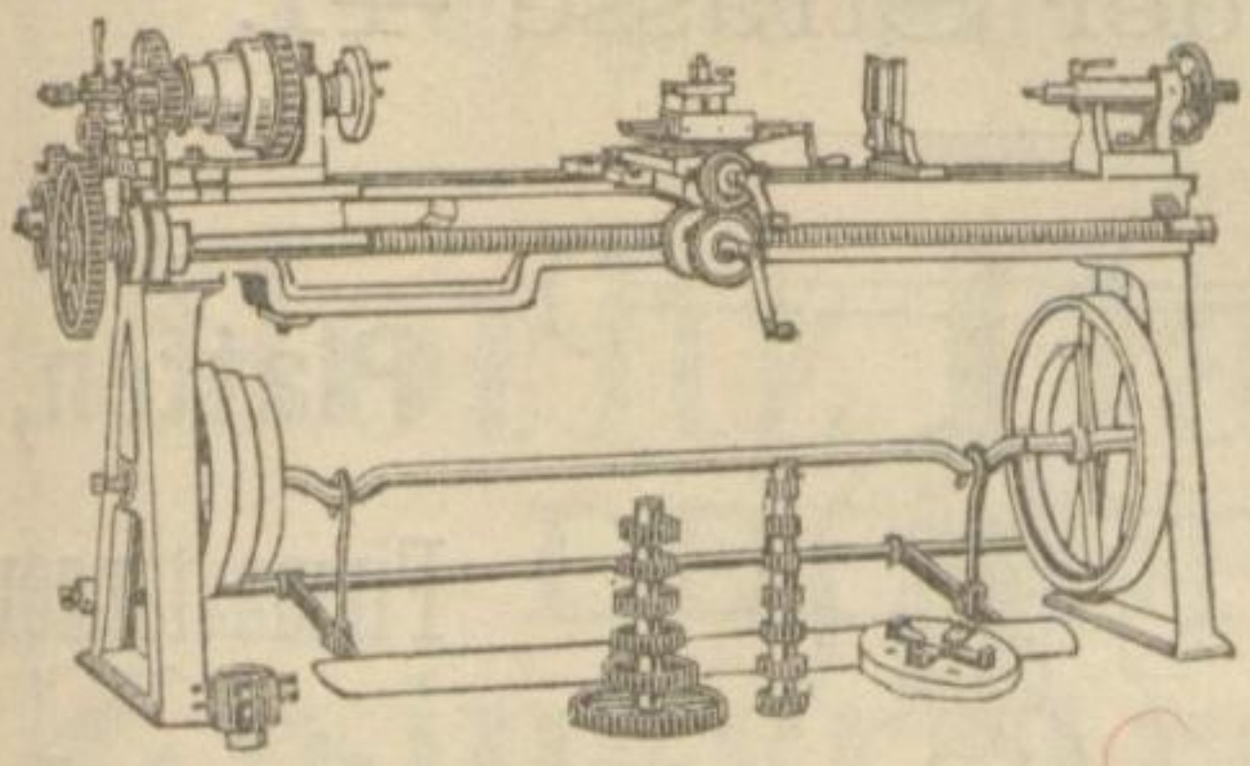
Als Hilfsmaschine hat dieselbe sich bereits den besten Ruf erworben, und ist in ihrer Art als **Schnellbohrmaschine** unübertrefflich, da sie bei ihrer soliden Konstruktion auch die vielseitigste Leistungsfähigkeit besitzt, wie dies auch die verschiedenen fachmännischen Zeugnisse über gelieferte Maschinen bestätigen.

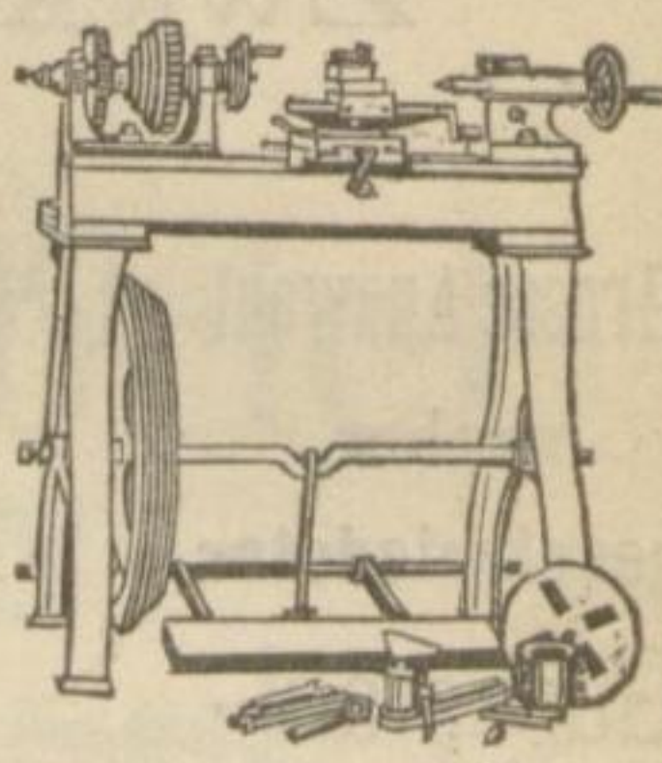
Unsere **Schnellbohrmaschinen** haben sich als fast unentbehrlich erwiesen für Maschinenfabriken, Schlosser, Mechaniker, Metall- und Broncewarenfabriken, Gürtler, Graveure etc. etc.

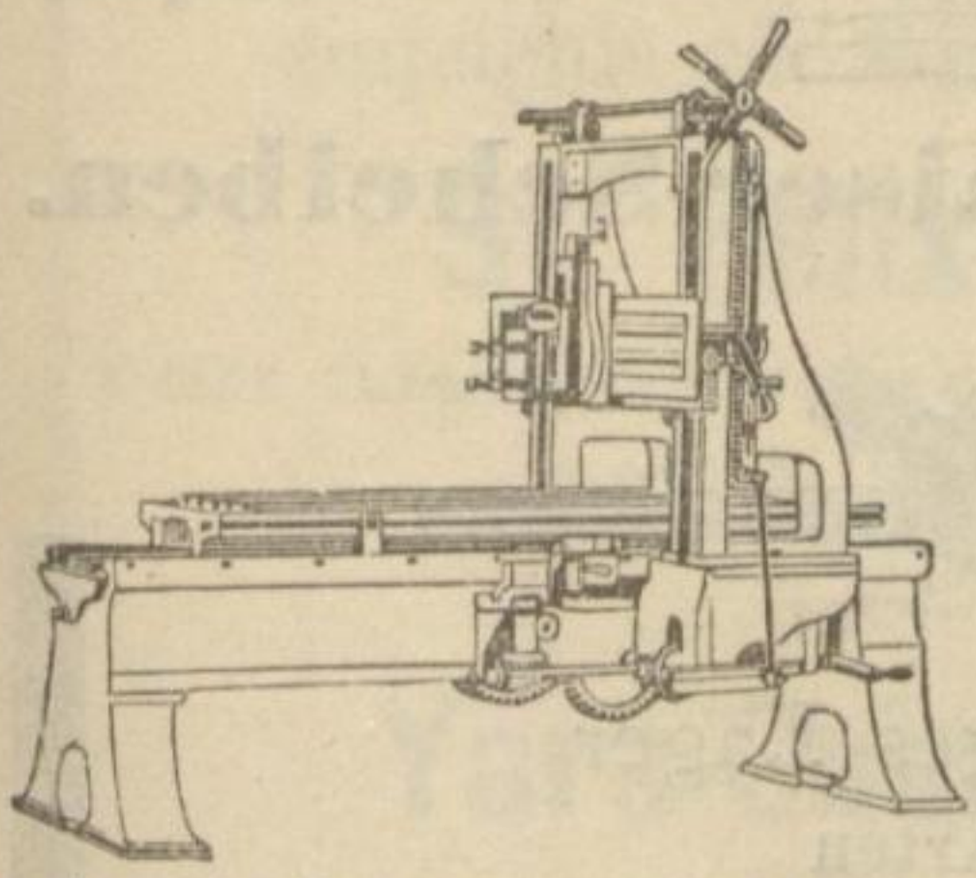
Fernsprecher Nr. 1183.

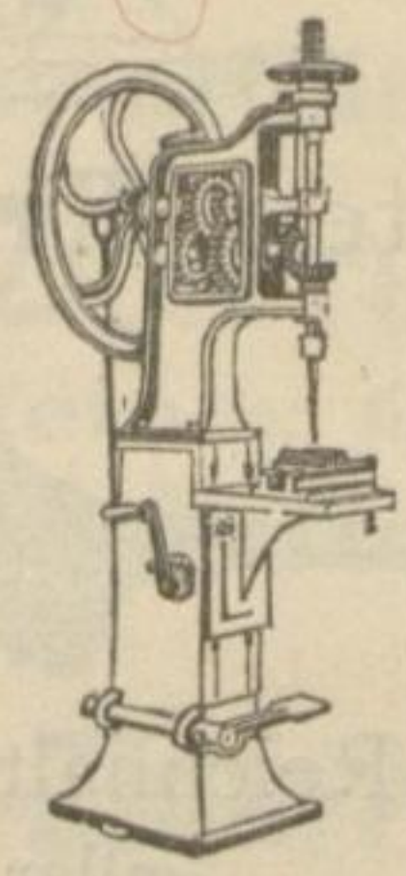
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/83

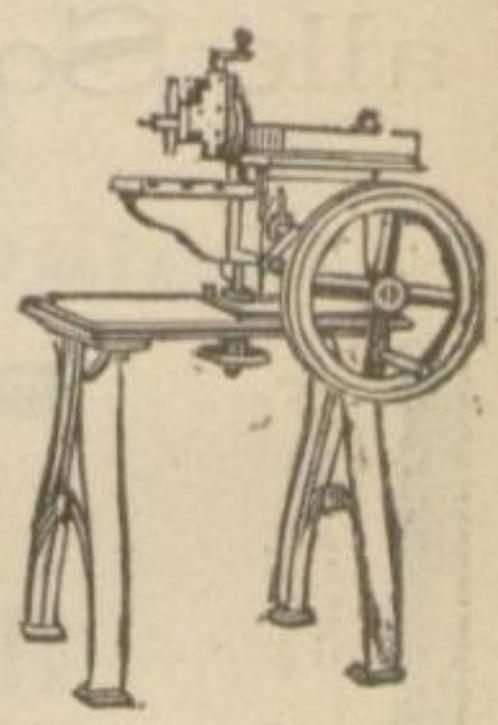
Bernhard Fischer & Winsch
Dresden-A., Zwickauer Strasse 41.











Leitspindel-Drehbänke, Support-Drehbänke, Conus-Drehbänke in allen Grössen, Hobelmaschinen, Shaping-maschinen in versch. Ausführungen, Horizontal-Bohr-maschinen, Säulen-Bohrmaschinen, Radnaben-Bohr-maschinen u. s. w. Fraismaschinen, Schleifmaschinen, Revolverbänke, Schwungradpressen, Spindelpressen, ein- und doppelarmig. Alle Hilfsmaschinen für das Kleingewerbe.

Verschiedene Maschinen im Betriebe und zur Ansicht.

Patent-Parallel-Schraubstöcke (D. R.-P. 49814).

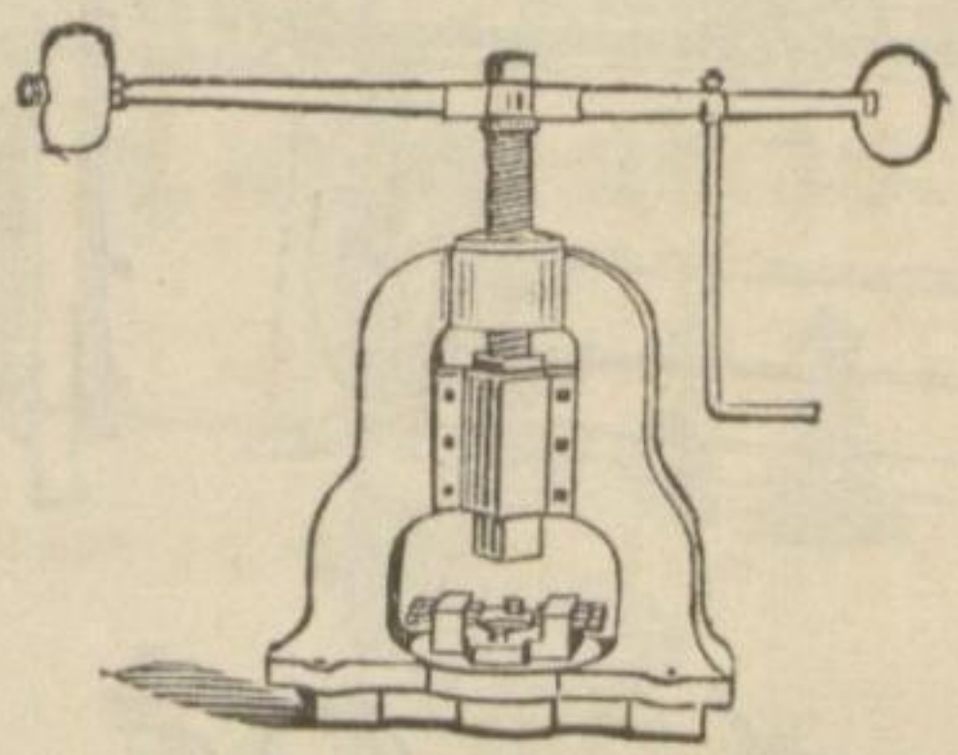
Plombier-Apparate. Billet-Kopier-Zangen.

Fernsprecher Nr. 1183.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/84

Bernhard Fischer & Winsch
Dresden-A.
Zwickauer Strasse 41.

Grosse Auswahl
sauber
geschmiedeter
Gussstahl-
Stanzen,



Platten,
Firmastanzen,
Stempel,

alle Sorten **Fraiser-Scheiben.**

Reichhaltiges Lager
aller Arten
Kluppen und Gewindeschneidbohrer.
Werkzeuge für Gasinstallation.
Amerik. Spiralbohrer.
Reibahlen, fertige Fraiser, Lehren u. Messwerkzeuge
etc. etc.

Fernsprecher Nr. 1183.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/85

Die

Tabak- u. Zigarrenhandlung

en gros und en détail

von

Moritz Gabriel

DRESDEN

Zwingerstrasse 5

empfiehlt als **Specialität** reine

St. Felix-Zigarren

von ausgesucht feiner Qualität

per Mille 60 Mark

sowie reine

Yara-Cuba-Zigarren

per Mille 60 Mark.

Infolge bedeutender Abschlüsse, sowie grossen Lagers von obengenannten **Qualitäts - Cigarren** bin ich im Stande, jahrelang die gleichen Sorten zu liefern.

Bestellungen von mindestens 300 Stück versende ich franko exkl. Nachnahmegebühr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/86

Fechtgeräte

eigener Fabrik.

Waffen für Hieb und Stoss,

Handschuhe,

Masken und Bandagen.

Vereins-Artikel jeder Art.

Fest- und Vereinszeichen,

Stammseidel etc.

Glaser & Sohn

Dresden

Borngasse 3.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/87

Buchdruckerei

von

Wilh. Brummer

DRESDEN

Nr. 9 Töpferstrasse Nr. 9

empfiehlt sich zur schnellsten

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art

bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen.

Kotillon-Artikel

als

Turnerabzeichen
für Damen u. Herren

Kopfbedeckungen

Orden, Touren, Knallbonbons, Schneebälle etc.

Grotjan & Hoyer

DRESDEN, Wettinerstr. 37—39.

Preiskurante gratis und franko

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/88

Hahn & Trautner

Vergolder

Wettinerstrasse Nr. 6.

Bildereinrahmung

jeder Art.

Neuvergoldung

gut und billig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/89

Die
Seifen- u. Lichte-Fabrik
von
Jakob Haas
(früher Oswald Böhme)
Gerbergasse 21|22 u. Ostraallee 3

empfiehlt ihre sämtlichen Fabrikate als

Prima Talgkernseife, weiss oder grau.
„ **Harzkernseife,** hell oder dunkel.
„ **Harzleimseife,** hell oder dunkel.
„ **Eschweger Seife,** roth oder blau.
Venetianische Seife.
Thon- und **Bimsteinseife.**

Alle Sorten **Schmierseife** für Wäsche und Hausgebrauch, sowie für Apotheken und andere gewerbliche Zwecke.

Sämtliche Sorten **ff. Toilettenseifen** und **Parfümerien,** sowie **Haaröle** u. **Extrakt.**

Stärke (Reis- oder Weizenstärke), **Soda** alle Sorten, von 37 % bis 98 % Natrongehalt.

Alle **Riegelseifen** liefere ich in nur ganz ausgezeichneter Trockenheit und Qualität. Auf Wunsch liefere ich dieselben auch minder trocken bei gleicher Qualität entsprechend billiger.

Hochachtungsvollst

Jakob Haas.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/90

Turngeräte

für Schulen und Vereine

sowie zum

Gebrauch in Privatzimmern u. Gärten

empfiehlt

= Ernst Hähnel =

Turngeräte-Fabrik

Dresden-A., Poppitz Nr. 10.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/91

Grösstes

Theater- und Maskenverleih-Institut

Deutschlands.

Max Jacobi

Kostüm-Fabrik

DRESDEN

Galeriestrasse 26.

Telephon 389.

Reichhaltigste Auswahl eleganter, geschmackvoller und historischer Costüme für Theater, Maskenbälle, Aufzüge, Polterabend und Hochzeitsscherze, lebende Bilder etc.

Kostüme schnell nach Mass.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/92

Albrecht Kludt

DRESDEN

16 Breitestrasse 16.

Tuch- und Buckskin-Handlung.

Grosses Lager von

Turntuchen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/93

Fahrrad-Fabrik und Mechanische Werkstätte

von

E. Kretzschmar & Co.

Dresden-A.

Nr. 18 Poppitz Nr. 18

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Fahrrädern** aller Systeme, als hohe **Zweiräder, Rover** (Sicherheitsmaschine), **Dreiräder,** sowie verbesserte **Deutsche Starmaschinen** mit **Kugellager** unter Garantie.
Sämtliche Gattungen **Fahrräder** stets auf Lager.

Reparaturen, sowie Umänderungen alter Maschinen in bester Ausführung und kürzester Zeit.

Anfertigung von Werkzeugen, Pariser Schnitten und Stanzen, sowie aller Arten Einrichtungen zu Massen-Artikeln.

Einzelne Teile roh und fertig, sowie **Laternen, Taschen, Glocken, Sattelfedern, Kugeln etc.** stets zu billigsten Preisen auf Lager.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/94

E. J. Nicolai

Handschuhfabrik

DRESDEN

Frauenstrasse 6.

Turnerkravatten

Turnerhosenträger

Turngurte

Militärhandschuhe

Radfahrerhandschuhe

Wild- und Waschlederhandschuhe.

Wäscherei und Färberei.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/95

Richtige Zeit

bei

Herm. Possner

Uhrmacher

13 Zwingerstrasse 13

1 Treppe

zwischen „Hôtel Reichspost“

und

„Engel-Apotheke“.

Empfehle mein grosses Lager **goldener** und **silberner Herren-** und **Damen-Uhren,** nur gute Fabrikate. **Regulateure, Stand-, Wand-** und **Wecker-Uhren** in 100 verschiedenen Mustern.

Reparaturen aller Arten Uhren werden von mir fachverständig, sauber und billigst ausgeführt.

Mehrjährige Garantie. **Sehr billige Preise.**

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/96

Hut- und Filzwaren-Fabrik

von

Otto Rötschke

19 Breitestrasse 19

empfiehlt ihr Lager von

Filz- und Seiden-Hüten

nur neuester Façon.

Turnerhüte

in bekannter ausgezeichneter Qualität

im Preise zu 4,50 und 6,50 Mark.

Stetes Lager der renommiertesten deutschen Fabrikate, sowie von Wiener und englischen Neuheiten.

Preise wie bekannt solid.

Grösst. Lager v. Filzschuhen u. Pantoffeln.

Anfertigung von Kostümhüten.

Bestellungen nach Mass

werden schnellstens ausgeführt.

Reparaturen sauber, prompt und billig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/97

Hermann Seyffert

Lackierer u. Schriftmaler

Dresden-A.

Mittelstrasse 12.

Anfertigung von **Firmen** aller Art, sowie
Ausführung aller

Blech-, Metall- u. Möbel-Lackiererei

Broncierungen, Vergoldungen

Hausabputz in Öl etc.

Streng reelle preiswerte Bedienung.

Geschmackvolle Ausführung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/98

Wilhelm Kitzig

Zahnkünstler.

Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse in Gold und Kautschuk, Reparaturen, Umarbeitungen, Nervtöten (Beseitigung von Zahnschmerz), Plombieren, Reinigen, Ausziehen.

Gewissenhafte Ausführung. Mässige Preise.

Dresden

jetzt 16 Marienstr. 16, *früher* **24**

vis-à-vis dem Portikus.

Alwin Patzig

en gros **Hutmachermeister** en détail

DRESDEN

Ecke Liliengasse 1, Eingang am See

empfiehlt sein Lager feiner

Cylinder-, Filz- u. Modehüte.

Stets Lager von **Turnerhüten.**

Billig und gut!

Grosses Lager von Filzschuhen und Pantoffeln.

Alle Arten Hüte werden auf Bestellung nach Mass schnellstens angefertigt und **alle Reparaturen** sofort aufs Sauberste und Modernste zu ganz billigen Preisen ausgeführt.

Turnkollegen erhalten Vorzugspreise.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/99

Franz Schakowsky

Schneider für Herren

gr. Brüdergasse 14, II. DRESDEN gr. Brüdergasse 14, II.

empfiehlt sich

zur Anfertigung eleganter Herrengarderobe.

Grosse Muster-Auswahl

in- und ausländischer Stoffe.

Reparaturen schnell und billig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/100

Theodor Schelle

Fabrikant von

Woll-u. Strumpfwaren.

Lieferant der vorschriftsmässigen

Turn-Trikots

(Niederlage beim Vereinsboten).

Grösstes Lager

von

Normal-Unterzeugen

zu wirklichen Fabrikpreisen.

Strümpfe, Socken, Unterzeuge,
Strickgarne, Fantasie-Artikel.

27 Landhausstr. 27.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/101

TIVOLI

Wettinerstr. 12

Concert- u. Balletablissement.

Elektrische Beleuchtung.

Stadt-Ausschank

des Hofbrauhauses

Cotta-Dresden.

Tunnel-Kneipe!

Den Turnern des Allgemeinen Turnvereins als Vereinigungspunkt bei Familien-Abenden, Vorträgen und Vereinsabenden bestens empfohlen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/102

Paul R. Wougk

Lackierer u. Schriftmaler

Carolastrasse 4.

Spezialität: Firmenmalerei jeder Art.

Olanstriche.

Holz- und Blechlackiererei

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/103

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/104

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/105

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/106

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/107

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/108

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/109

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/110

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/111

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/112

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/113

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/114

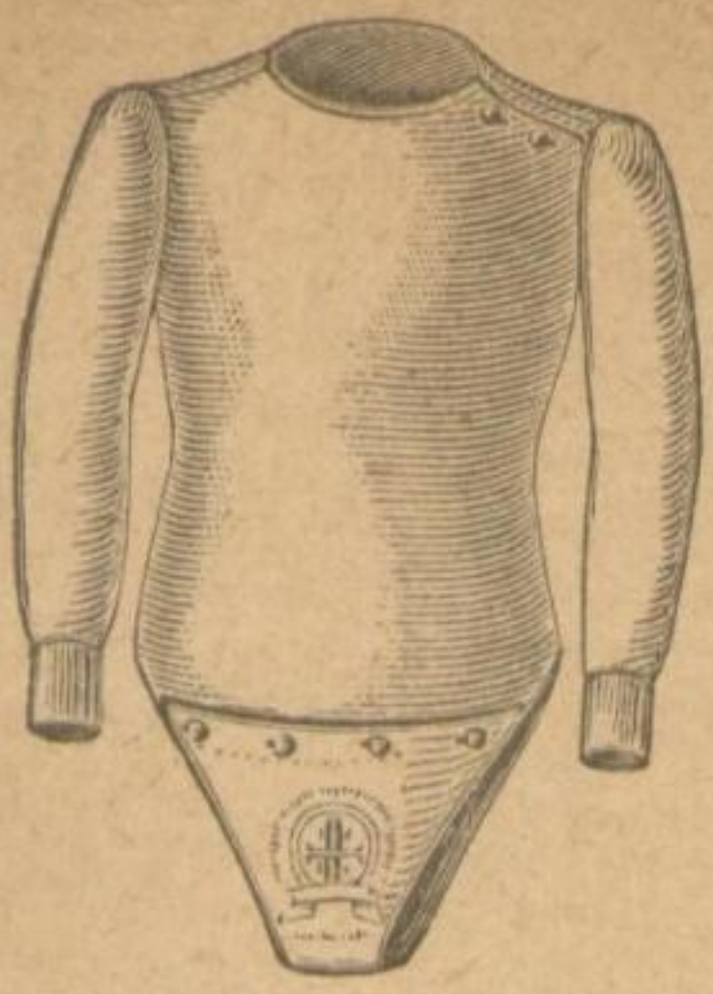
Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/115

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/116

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/117

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/118

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/119



à Stück Mk. 4,75.

Deutsche Reichs-Turnjacke

Ges. geschützt Nr. 1017
ist als die beste existierende anerkannt.
Über 20 000 Stück verkauft.
Die Mitglieder des Dresdner Allg. Turnvereins erhalten 5% Rabatt, von 10 Stück an 10% etc.

Eins der vielen Atteste:

Durch Gegenwärtiges bezeuge ich Ihnen, dass die am 12./12. pass gesandten D. Reichs-Turnjacken zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen sind. In unserm Verein sind dieselben seither im Gebrauch und bewähren sich gut, da sie im Halten und im Tragen vorzüglich sind. Bitte von Neuem zu senden ....

Stade bei Hamburg.

August Steudel.

Man verlange gratis und franko Preislisten, auch über

Deutsche Trikot-Turnhose,

ein elegantes, vom Schneider gearbeitetes, elastisches und doch kaum von einer Stoffhose zu unterscheidendes Beinkleid, als das vorzüglichst existierende in Schnitt, Qualität u. Ausführung anerkannt.

à Stück Mark 4,75.

Herm. Mühlberg

Kgl. Sächs. Hoflieferant
Dresden, Wallstrasse.

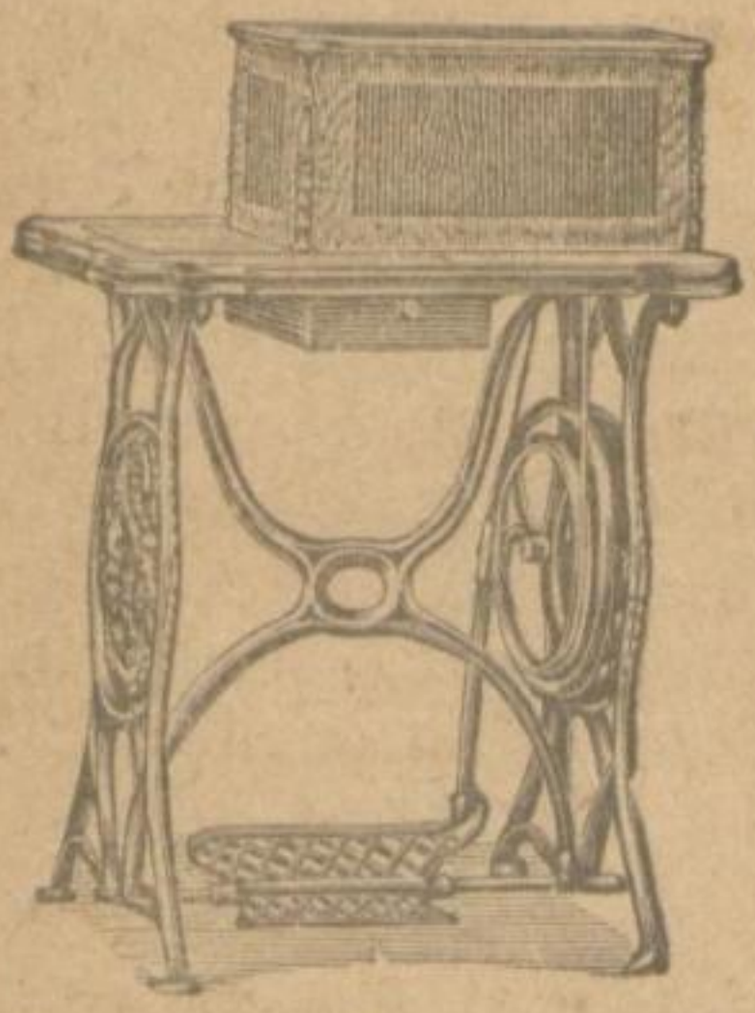
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/120

H. Grossmann

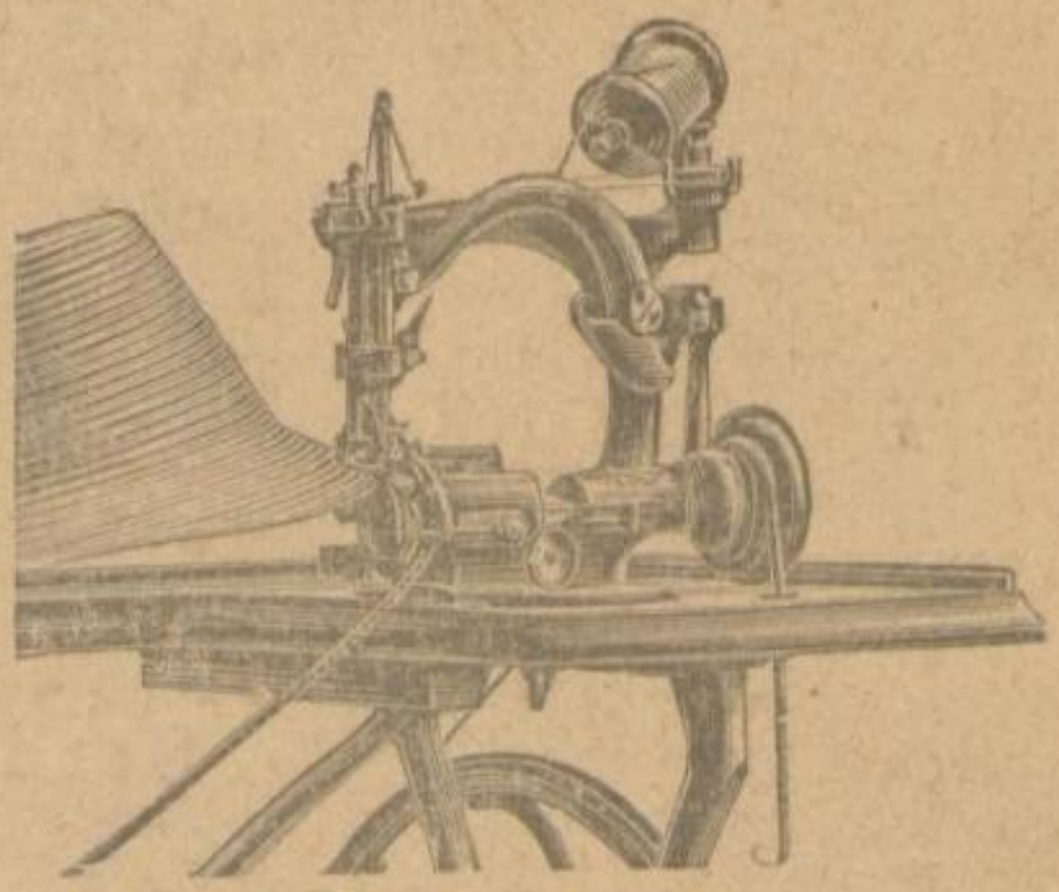
DRESDEN

2 Waisenhausstrasse 2

Nähmaschinenfabrik



Familiennähmaschine.



Strohhutnähmaschine.

Vorzügliche Maschinen

für Familie und Gewerbe

zu Fabrikpreisen.

Reparaturen aller Systeme.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/121

A. Schachtschabel
Hofbuchbinder
DRESDEN.

H. Sax. G. 973 e

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/122

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id395091020-18910000/123